

GEROLSBACHER



Bürgerblatt

Jahrgang 32 *
August 2017 * Nr. 8

BÜRGERFEST 2017



EINSTIMMEN AUF DIE FERIENZEIT!

Was – Wann – Wo

Gemeindeverwaltung Gerolsbach

Hofmarkstraße 1, 85302 Gerolsbach, Telefax: 08445/9289-25
E-mail: gemeinde@gerolsbach.de – Homepage: www.gerolsbach.de

Ansprechpartner:	Telefon:	e-mail:
Herr 1. Bürgermeister Martin Seitz	08445/9289-11 Privat: 0171-6733303	buergemeister@gerolsbach.de
Herr Peter Demmelmeir	08445/9289-0	p.demmelmeir@gerolsbach.de
Herr Franz Haberer	08445/9289-14	f.haberer@gerolsbach.de
Frau Claudia von Suckow	08445/9289-12	c.vonsuckow@gerolsbach.de
Herr Thomas Kreller	08445/9289-15	t.kreller@gerolsbach.de

Notruftelefon der Gemeinde (z. B. bei Rohrbrüchen)

Herr Müller Gerhard Tel. (01 73) 8 64 19 30
Herr Schubert Michael Tel. (0173) 9404465

Bauhof

Bauhofstraße 4, Tel. (0 84 45) 10 10 und 30 39 560
85302 Gerolsbach Fax (0 84 45) 91 14 83

Zentrale Wasserversorgung, Hochbehälter

Seizierler Weg 1, 85302 Gerolsbach Tel. (0 84 45) 10 59
Leiter: Müller Gerhard

Kläranlage Gerolsbach

Pfaffenhofener Str. 40, Tel. (0 84 45) 92 83 954
85302 Gerolsbach Leiter: Bayerl Robert

Grundschule Gerolsbach

Schulstraße 5, 85302 Gerolsbach Tel. (0 84 45) 13 99
Telefax (0 84 45) 10 61
Mehrweckhalle Tel. (0 84 45) 5 30
Hausmeister: Günther Kreitmair Rektorin: Patricia Häuslinger

Mittelschule Scheyern

Marienstr. 29, 85298 Scheyern Tel. (0 84 41) 8 06 30
Rektorin: Ingrid Schmidmeir

Gemeindekindergarten Gerolsbach

– Villa Kunterbunt: Tel. (0 84 45) 9 29 99 32
Fax (0 84 45) 9 29 99 38
St.-Andreas-Straße 21 Leiterin: Waltraud Brückl
– Kinderkrippe Tel. (0 84 45) 92 98 094
– Regenbogen: Tel. (0 84 45) 92 98 071
St.-Andreas-Straße 23 Leiterin: Ricarda Krämer

Pfarrämter:

Kath. Pfarramt Gerolsbach Tel. (0 84 45) 92 95 05
Fax: (0 84 45) 92 95 06
Kath. Pfarramt Klenau Tel. (0 84 45) 7 23
Kath. Pfarramt Hilgertshausen Tel. (0 82 50) 2 21
Kath. Pfarramt Weilach Tel. (0 82 59) 4 23
Evang.-Luth. Pfarramt Kemmoden-Petershausen
Rosenstr. 9, 85238 Petershausen Tel. (0 81 37) 9 29 03

Banken:

Raiffeisenbank Aresing-Gerolsbach eG Tel. (0 84 45) 9 26 10
Zweigstelle Junkenhofen Tel. (0 84 45) 92 888-0
Sparkasse Aichach-Schrobenhausen Tel. (0 84 45) 15 22
Zweigstelle Gerolsbach Fax (0 84 45) 15 76

Notrufe

Überfall, Verkehrsunfall, Feuer usw.

Integrierte Leitstelle Ingolstadt 112
Polizei-Notruf 110
Polizeinspektion Pfaffenhofen a. d. Ilm Tel. (0 84 41) 8 09 50
Ingolstädter Straße 47, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der August hat 31 Tage und wurde im Jahre 8 vor Christus nach dem römischen Kaiser Augustus benannt. Für unsere bayerischen Schüler ist der August einer der wichtigsten

Monate, steht dieser doch für die Ferienzeit. Hierfür haben sich die Verantwortlichen um Xaver Schaipp und Claudia von Suckow wieder ins Zeug gelegt und einen überaus umfangreichen **Ferienpass** erstellt. Viele ehrenamtliche Mitwirkende bieten über 20 Veranstaltungen für unsere Ferienkinder an. Ich bin überzeugt, dass auch dieses Jahr wieder ein hoher Zulauf erfolgt und es unseren Kindern nicht langweilig wird. Herzlichen Dank schon mal für das Engagement.

Ein durchweg positives Fazit kann man von der „**Gerolsbacher Woche**“ auf der Kleinen Landesgartenschau in Pfaffenhofen ziehen. Zahlreiche Mitwirkende aus unserer Gemeinde haben die Ausstellungfläche mit Leben gefüllt. Keine Gemeinde hat so viele verschiedene Themen und Mitwirkende in der zur Verfügung stehenden Präsentationswoche vorgestellt. Verschiedene Eindrücke finden Sie noch auf den nachfolgenden Seiten im Bürgerblatt. Mein herzlicher Dank für gilt allen Mitwirkenden, dem Orga-Team rund um Gerti Schwertfirm und Thomas Kreller und allen Besuchern. (P.S.: Wenn Sie noch Bilder von der Gerolsbacher Woche besitzen können Sie diese gerne an die Gemeinde senden.)

Wiedermal ein Highlight war unser **Bürgerfestwochenende**. Ein Rahmenprogramm das seines Gleichen sucht gepaart mit einem enormen Besucherstrom und einer hervorragenden Bewirtung zeichnete unser diesjähriges Gemeindefest aus. Von Beginn an war der Rathausplatz gut gefüllt und die Künstler auf unserer Showbühne legten sich mächtig ins Zeug, um eine gute Unterhaltung zu bieten. Das Bewirtungsteam kam mächtig ins Schwitzen, doch konnten (*fast*) alle kulinarischen Genüsse befriedigt werden. Es ist wirklich schön anzusehen, dass so viele Bürger aus allen Ortsteilen gemeinsam feiern. Ein herzliches Vergelt's Gott an alle Mitwirkenden!

Und noch eine gute Nachricht erreichte uns aus dem Bay. Finanzministerium. Die beantragte **Breitbandförderung** wurde genehmigt und zusätzlich kam unsere Gemeinde, als einer der ersten in Bayern, in den Genuss der zusätzlichen sogenannten „Höfebonusförderung“. Somit wurden circa 1,2 Mio. € für den weiteren Breitbandausbau bewilligt. Die Verträge mit der ausführenden Firma Altonetz wurden auch schon unterzeichnet, so dass die Firma mit den Arbeiten loslegen kann. Geplant sind auch verschiedene Aufklärungsversammlungen für Anschlusswillige. Diese werden in Abstimmung mit der Fa. AltoNetz zeitnah bekannt gegeben.

Abschließend möchte ich allen eine erholsame Ferienzeit wünschen, besonders unseren Schülern. Und wenn Sie verreisen kommen Sie gesund zurück.

Ihr

Martin Seitz
Erster Bürgermeister

**Gut informiert
mit dem Bürgerblatt!**

Aus der Gemeindeverwaltung

Öffnungszeiten in der Gemeindekanzlei Gerolsbach

Montag bis Freitag: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Donnerstag: 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gerolsbach.de

Sie erreichen uns auch per E-Mail unter gemeinde@gerolsbach.de

Bankverbindungen:

Gemeinde:

Sparkasse Aichach-Schrobenhausen Kto. 240 036 (Blz. 720 512 10)	Raiffeisenbank Aresing-Gerolsbach e.G. Kto. 132 93 (Blz. 721 690 80)
IBAN: DE4972051210000240036	IBAN: DE9272169080000013293
BIC: BYLADEM1AIC	BIC: GENODEF1GSB

Kommunalunternehmen

Sparkasse Aichach-Schrobenhausen Kto.: 41041211 (Blz. 720 512 10)	Raiffeisenbank Aresing-Gerolsbach e.G. Kto. 100044440 (Blz. 721 690 80)
IBAN: DE40720512100041041211	IBAN: DE 60721690800100044440
BIC: BYLADEM1AIC	BIC: GENODEF1GSB

Breitbandförderung

Finanz- und Heimatminister Markus Söder überreichte persönlich den Breitbandförderbescheid über 1,2 Mio. € an Ersten Bürgermeister Martin Seitz. In einem kleinen Festakt wurden die Anstrengungen des Freistaats für eine vernünftige Breitbandversorgung erläutert. An dieser Stelle muss erwähnt werden, dass unsere Kommune für diese nicht ursprüngliche Gemeindeaufgabe noch zusätzlich einen Eigenanteil über circa 400.000 € aufbringt.



Anzeigenannahme:

Heidi Starck

Telefon 08441-5972 · Fax 08441-7 27 37

e-mail: heidi.starck@iz-regional.de

Wintermayr Elektrotechnik

Mitarbeiter gesucht

Forstweg 7a
85302 Gerolsbach

Tel. 0 84 45 / 3 32
Handy 01 72 / 9 71 07 51

www.wintermayr-elektrotechnik.de



- Baggararbeiten
- Tief- & Straßenbau
- Gartenbau
- Maschinenverleih
- Pflasterarbeiten
- Landschaftsbau
- Minibagger mit und ohne Fahrer
- Natursteine neu & gebraucht
- Schwimmbadtechnik & Zubehör

Logenweg 14 · 85276 Hettenshausen · 08441 82850

www.alles-tuscher.de

**QUALITÄT UND
FRISCHE
AUS DER REGION**

Frische und schmackhafte
Fleisch- und Wurstwaren
aus hausgener Schächtung
und Verarbeitung.
Warme Theke, Mittagessen
auch zum Mitnehmen

Springler 1 · 85302 Gerolsbach · Tel. 08441 72734

Filiale Gerolsbach
W. Andlauer Str. 4 · 85302 Gerolsbach · Tel. 08441 72734

Gratulation an alle Schulabgänger unserer Gemeinde!

Ganz besonders möchte ich den besten Absolventen meine Glückwünsche zu Ihren hervorragenden schulischen Leistungen aussprechen.

- Eder Bernhard „Gymnasium Schrobenuhausen“ Durchschnitt 1,3
- Brückl Bastian „Gymnasium Schrobenuhausen“ Durchschnitt 1,5
- Fuchs Rafael „Grund- und Mittelschule Pfaffenhofen“ M-Zug Durchschnitt 1,44
- Herkommer Tom „Grund- und Mittelschule Pfaffenhofen“ Quali Durchschnitt 1,8
- Fottner David „Knabenrealschule Schrobenuhausen“ Durchschnitt 1,73
- Tilch Leon „Knabenrealschule Schrobenuhausen“ Durchschnitt 1,92
- Grünwald Theresa „Maria Ward Realschule Schrobenuhausen“
- Huber Nicole „Maria Ward Realschule Schrobenuhausen“
- Knöferl Chiara „Maria Ward Realschule Schrobenuhausen“
- Unger Felicia „Maria Ward Realschule Schrobenuhausen“
- Fischer Johannes „Mittelschule Scheyern“ Durchschnitt 1,2
- Steurer Matthias „Mittelschule Scheyern“ Durchschnitt 1,4
- Labo Raul „Mittelschule Scheyern“ Durchschnitt 1,5
- Sieber Sebastian „Mittelschule Scheyern“ Durchschnitt 1,9
- Kirmayr Anna „Mittelschule Scheyern“ Durchschnitt 2,0
- Schwertfirm Maximilian „Mittelschule Scheyern“ Durchschnitt 2,0

Zu guter Letzt möchte ich noch allen Schülern und Schulabgängern schöne Ferien und einen guten Start in einen neuen und spannenden Lebensabschnitt wünschen.

Euer 1. Bürgermeister Martin Seitz

Der Wettergott hatte ein Einsehen. Gerolsbacher Bürgerfest konnte stattfinden.

Die meistbesuchten Internetseiten im Rathaus von Gerolsbach waren in der vergangenen Woche wohl eher nicht die üblichen Seiten der sonst in der Kommunalverwaltung aufgerufenen Links. Vielmehr wurden sämtliche verfügbaren Wetterprognosen befragt, ob das Bürgerfest, anders als im vergangenen Jahr, dieses Mal über die Bühne gehen kann. Schon Mitte der Woche kam aber grünes Licht. „Wir ziehen das in diesem Jahr auf jeden Fall durch!“, war aus dem Rathaus zu hören. Und je näher das Wochenende kam, desto besser wurden die Aussichten. „Ich habe ein tolles Fest und gutes Wetter bestellt, dann sollte das klappen.“, ließ Bürgermeister Martin Seitz unmittelbar vor dem Fest verlauten. Zumindest für den Samstag, der zumindest äußerlich im Trockenen blieb, stimmte die Bestellung auch. Zahlreiche Gerolsbacher und auch Gäste nutzen das Angebot an Essen und Trinken um sich einen vergnüglichen Abend zu machen. Mit ungewohnten Klängen wurden die pünktlich eingetroffenen Gäste begrüßt. „The Geisenfeld Highlanders Pipes&Drums“ marschierten mit Dudelsäcken in das Bürgerfest ein und sorgten für das erste Highlight. Glasklare Stimmen gab es anschließend von der Gruppe „Schwesternstolz“ zu hören, die unplugged zahlreiche Hits zum Besten gaben. Schwungvoll ging es mit den „Plattler-Bixn“ weiter die mittlerweile über die Landkreisgrenze bekannt sind. Auch

Martin Seitz musste seinen Bürgern zeigen dass er tanzsicher ist. Trotz des schwül-warmen Wetters brachten sie mit einer 45 minütigen Show das Publikum zum Kochen. Das hatte fast schon etwas von Leistungssport. Mit fetziger Rockmusik heizten anschließend die „Rusty Four“ den immer zahlreicheren werdenden Gerolsbachern ein und zeigten, dass sie trotz des „Rostes“ noch nicht zum alten Eisen gehören. Die Jugendlichen warteten aber schon ungeduldig auf Ihren Höhepunkt. Kurz nach 23:00h übernahm DJ Thorsten Sturm das Ruder. „Schon komisch, dass ich hier vor etlichen Jahren quasi am selben Standort Platten aufgelegt habe“, stellte er fest. Denn wo heute das Rathaus steht, stand damals die auch in München nicht unbekannt Gerolsbacher Diskothek „Schickeria“. Thorsten Sturm begrüßte seine Gäste mit „After the Fire“ und schon konnte man vor lauter tanzenden Massen keinen Pflasterstein mehr auf der Tanzfläche erkennen. Als kurz nach Mitternacht der Highway to Hell zu hören war, waren sich alle sicher, dass der DJ nichts verlernt hatte. Erst als gegen halb drei Uhr morgens Regen einsetzte, lichteten sich die Reihen. Etwas verschlafen kamen am Sonntag noch einige daher, als um 8:30 in der Kirche einen Gemeindegottesdienst mit Fahnenabordnungen fast aller Gerolsbacher Vereine stattfand. Nach der kirchlichen Feier wiesen Böllerschützen den Weg zum Rathausplatz, wo die Blaskapelle Mittendrin und der Männergesangsverein „Rauhe Gurgl“ den sonntäglichen Frühschoppen musikalisch untermalten. Schon wieder waren die Bänke gut gefüllt und mit Weißwürsten, Brezn und einem Sonntagsbier ließ man das Bürgerfest bei schönem Biergartenwetter ausklingen. Bürgermeister Seitz scheint bei seiner Bestellung alles richtig gemacht zu haben. (dfu)







Gemeinde Gerolsbach
Hofmarkstr. 1
85302 Gerolsbach

Bekanntmachung

Die

3. Rate Grundsteuer A und B

3. Rate Gewerbesteuer-Vorauszahlung

ist am 15. August 2017 zur Zahlung fällig.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei Nichteinhaltung des Zahlungstermins die Steuerschuld durch die Gemeinde mit Säumniszuschlag und Mahngebühr eingehoben wird. Bei Steuerpflichtigen, die der Gemeinde eine Einzugsermächtigung erteilt haben, wird die Steuerschuld direkt vom Konto abgebucht.

Bargeldlose Zahlungen können erfolgen auf folgende Konten:

Raiffeisenbank Aresing-Gerolsbach e.G.
 IBAN: DE92 7216 9080 0000 0132 93, BIC: GENODEF1GSB

Sparkasse Aichach-Schrobenhausen
 IBAN: DE49 7205 1210 0000 2400 36, BIC: BYLADEM1AIC

Seitz, 1. Bürgermeister

Anpassung der Kindergartengebühren ab 01. September 2017

Gemäß § 3 der Kindergarten-Gebührensatzung erhöhen sich die Kindergartengebühren automatisch um die prozentualen Lohnsteigerungen, aufgerundet auf volle 10 Cent ab dem Beginn des darauffolgenden Jahres.

Gleichzeitig ist aufgrund Empfehlung des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit, Soziales, Familie und Integration zu achten, dass der Elternbeitrag von Buchungszeitkategorie zu Buchungszeitkategorie um mindesten 10 Prozent steigt.

Ab dem 01.09.2017 gelten somit folgende Gebühren:

Kindergarten	Betreuungszeit	Gebühren	Spielgeld
	> 3 bis 4 Stunden	61,50 €	3,00 €
	> 4 bis 5 Stunden	69,60 €	3,00 €
	> 5 bis 6 Stunden	77,80 €	4,00 €
	> 6 bis 7 Stunden	86,00 €	4,00 €
	> 7 bis 8 Stunden	94,60 €	5,00 €
	> 8 bis 9 Stunden	104,10 €	5,00 €
	> 9 bis 10 Stunden	114,60 €	5,00 €

Kinderkrippe	Betreuungszeit	Gebühren	Spielgeld
	> 3 bis 4 Stunden	118,80 €	3,00 €
	> 4 bis 5 Stunden	130,70 €	3,00 €
	> 5 bis 6 Stunden	143,80 €	4,00 €
	> 6 bis 7 Stunden	158,20 €	4,00 €
	> 7 bis 8 Stunden	169,00 €	5,00 €
	> 8 bis 9 Stunden	179,90 €	5,00 €
	> 9 bis 10 Stunden	191,00 €	5,00 €

Gerolsbacher Ferienpaß 2017



**Ist wieder
 im Rathaus erhältlich**

Aus dem Gemeinderat

Sitzungstermine des Gemeinderates Gerolsbach

im Sitzungssaal des Rathauses, Hofmarkstraße 1,
 85302 Gerolsbach

Sitzungstermin			Abgabetermin für	
Wochentag	Datum	Uhrzeit	Bausachen	sonstige Anträge
Mittwoch	19.09.2017	19.30 h	05.09.2017	29.08.2017
Dienstag	17.10.2017	19.30 h	03.10.2017	26.09.2017
Mittwoch	15.11.2017	19.30 h	01.11.2017	25.10.2017
Dienstag	12.12.2017	18.00 h	28.11.2017	21.11.2017

Bauanträge, Bauvoranfragen usw. sind spätestens 2 Wochen und sonstige Anträge sind spätestens 3 Wochen vor dem jeweiligen Sitzungstermin im Rathaus Gerolsbach, Hofmarkstraße 1, 85302 Gerolsbach, einzureichen!

Verspätet eingegangene Anträge und Tagesordnungspunkte werden grundsätzlich nicht mehr in der aktuellen Sitzung des Gemeinderates behandelt sondern erst in der darauf folgenden Sitzung.

Informationen

Bürgerblatt 2017

Redaktionsschluss (jeweils 16.00 Uhr)	Erscheinungsdatum
Donnerstag 24.08.17	Mittwoch 06.09.17
Donnerstag 21.09.17	Mittwoch 04.10.17
Donnerstag 19.10.17	Donnerstag 02.11.17
Donnerstag 23.11.17	Mittwoch 06.12.17
Mittwoch 20.12.17	Mittwoch 03.01.18

Aktuelles aus Ihrer

Raiffeisenbank
Aresing-Gerolsbach eG



Schiltberg
Hörzhausen
Junkenhofen

meine, deine, unsere ...



Schulabgänger aufgepasst!

Egal ob Schule, Uni oder Ausbildungsstart -
wir haben die passenden Konditionen
für Ihr Giro- und Tagesgeldkonto
mit bis zu **1,00 % Guthabenzins^{1!}**

**Für jeden Schulabgänger gibt es ein Geschenk!
Gleich Termin vereinbaren und vorbeikommen.**

¹Girokonto Guthabenzins 1,00 % bis 1.000 Euro

Tagesgeldkonto Guthabenzins 1,00 % bis 10.000 Euro, darüber 0,01 %



Raiffeisencup 2017



Am Samstag, den 15.07.2017 fand der diesjährige Raiffeisencup auf der Sportanlage des TSV Weilach statt. Zahlreiche Gruppen sind erschienen und spielten vor 150 Zuschauern um einen Pokal sowie um eine Geldprämie. Nach einem spannenden 7-Meter schießen, sicherte sich der SV Karlskron die Gewinne.

Währung für Ihre Reise

Unsere Auszubildende Simone bereitet sich schon auf ihren nächsten Urlaub vor. Haben Sie auch schon an Ihre ausländische Währung gedacht? Bestellen Sie Ihre Sorten bei uns in der Filiale oder im Internet unter www.rb-arge.de/sorten



Unter diesen Nummern sind wir für Sie erreichbar:

Raiffeisenbank Gerolsbach
Raiffeisenbank Junkenhofen
oder im Internet:

08445 9261-0
08445 92888-0
www.rb-arge.de



Terminkalender

Sämtliche Vereine und Verbände usw. werden gebeten, ihre Veranstaltungen, Feste usw. im Jahre 2017 bei der Gemeinde anzumelden, damit diese in den Terminkalender eingetragen werden können, um anderen Vereinen usw. die Möglichkeit zu bieten, deren Veranstaltungen entsprechend so zu legen, dass es keine Überschneidungen gibt.

2017	
06.08.2017	OGV-Alberzell Grillfest am Sportplatz
25.08.2017	Stockschützen Alberzell, 2. Abendturnier
01.09.2017	Stockschützen Alberzell, 15.00 Uhr Ferienpass
September	OGV-Alberzell Obstpressen mit Kindern und Eltern – Termin je nach Witterung
06.09.2017	Kindernachmittag Reit- und Fahrverein Alberzell e.V.
09.09.2017	Vereinsausflug Reit- und Fahrverein Alberzell e.V.
20.09.2017	„Mitnanda Singa“ Dorfheim Junkenhofen ab 20.00 Uhr
28.09.2017	Vorschießen Stockschützen Alberzell, Vereinsmeisterschaft, 19.00 Uhr
30.09.2017	Stockschützen Alberzell, Vereinsmeisterschaft, 14.00 Uhr
08.10.2017	Stockschützen Alberzell, Turnier mit 4 Moarschaften, 1 MS Alberzell, 15.30 Uhr
14.10.2017	Frisch-Auf Singenbach Weinfest 20.00 Uhr
17.10.2017	OGV-Alberzell Herbstversammlung – im Dorfheim
18.10.2017	„Mitnanda Singa“ Dorfheim Junkenhofen ab 20.00 Uhr
21.10.2017	SV Eichenlaub Junkenhofen Anfangsschießen 19.30 Uhr
28.10.2017	„Mitnanda Singa“ Hoagart'n 20.00 Uhr Eintritt frei, Saaleinlass 18.30 Uhr
04.11.2017	„Herkules der Musterstier“ ein Lustspiel der Theaterabteilung des FC Gerolsbach im Gasthaus Breitner GENERALPROBE 14.00 Uhr
04.11.2017	20.00 Uhr PREMIERE „Herkules der Musterstier“ ein Lustspiel der Theaterabteilung des FC Gerolsbach im Gasthaus Breitner
04.11.2017	SV Eichenlaub Junkenhofen Vereinsabend ab 19.30 Uhr
05.11.2017	19.00 Uhr „Herkules der Musterstier“ ein Lustspiel der Theaterabteilung des FC Gerolsbach im Gasthaus Breitner
10.11.2017	20.00 Uhr „Herkules der Musterstier“ ein Lustspiel der Theaterabteilung des FC Gerolsbach im Gasthaus Breitner
11.11.2017	20.00 Uhr „Herkules der Musterstier“ ein Lustspiel der Theaterabteilung des FC Gerolsbach im Gasthaus Breitner
12.11.2017	19.00 Uhr „Herkules der Musterstier“ ein Lustspiel der Theaterabteilung des FC Gerolsbach im Gasthaus Breitner
15.11.2017	„Mitnanda Singa“ Winterzeit ab 19.30 Uhr
17.11.2017	Jagdessen Revier Gerolsbach 1 im Gasthaus Buchberger-Kettner 19.00 Uhr
18.11.2017	Watt-Turnier im Gasthaus Buchberger-Kettner
18.11.2017	„Musik, Humor und ein Schuss Kabarett“ mit den Geschwistern Laschinger, den Kirtamusikanten und der Blasmusik „Mittendrin“ im Gasthaus Breitner
18.11.2017	SV Eichenlaub Junkenhofen Vereinsabend ab 19.30 Uhr
19.11.2017	Volkstrauertag und Kriegerjahrtag in Gerolsbach
19.11.2017	Kriegerjahrtag in Alberzell
22.11.2017	OGV-Alberzell Basteln mit Naturmaterialien
25.11.2017	Stockschützen Alberzell, Weihnachtsfeier
25.11.2017	FFW Gerolsbach Floriansamt und Endessen
02.12.2017	Gerolsbach Weihnachtsmarkt
02.12.2017	Weihnachtsfeier Stammtisch „Nasse Brüder“
02.12.2017	SV Eichenlaub Junkenhofen Vereinsabend ab 19.30 Uhr
09.12.2017	Weihnachtsfeier Frisch-Auf Singenbach
09.12.2017	Weihnachtsfeier mit Christbaumversteigerung FFW Schachach
16.12.2017	Weihnachtsfeier Reit- und Fahrverein Alberzell e.V.
16.12.2017	SV Eichenlaub Junkenhofen Vereinsabend mit Weihnachtsschießen ab 19.30 Uhr
16.12.2017	Weihnachtsfeier Krieger- und Soldatenverein Gerolsbach
20.12.2017	„Mitnanda Singa“ 19.30 Uhr mit kleiner Weihnachtsfeier
23.12.2017	Weihnachtsfeier FC Gerolsbach
2018	
13.01.2018	Generalversammlung Frisch-Auf Singenbach
10.02.2018	Faschingsball FC Gerolsbach und Schützenverein Bavaria Gerolsbach
	Gründungsfest mit Fahnenweihe vom Kath.Burschenverein Klenau-Junkenhofen 30.05.2018 – 03.06.2018
30.05.2018	Party
31.05.2018	Bieranstich
01.06.2018	Kabarett mit „Heissmann & Rassau“
02.06.2018	Partyband „Troglauer“
03.06.2018	Festsonntag mit Fahnenweihe und der Band „Lausbuam“
29.06./01.07.18	125-jähriges Gründungsjubiläum Schützenverein Bavaria Gerolsbach
2019	
28.06.-30.06.2019	60 Jahrfeier FC Gerolsbach

Aus dem Gemeinderat

6. Sitzung des Gemeinderates Gerolsbach am 18. Juli 2017

Öffentliche Sitzung:

Anwesend:

Seitz Martin, Erster Bürgermeister

Gemeinderäte

Bergmann Erich	Felber Johann
Maurer Stefan (ab TOP 52)	Buchberger Jakob
Kneißl Johann	Wörle Peter
Brandstetter Ignaz	Schaipp Xaver
Löner Rudolf	
Schwertfirm Gerti	
Höpp Alfred (ab TOP 52)	
Winter Martin	
Schütz-Finkenzeller Annette	

Entschuldigt:

Kirmayr Georg
Ottinger Georg
Zaindl Albert

Gast:

Herr Willi, Ingenieurbüro Jung & Metzker zu TOP 52.
Herr Jung, Ingenieurbüro Jung & Metzker zu TOP 52

Beschlussfähigkeit war gegeben.

In öffentlicher Sitzung:

51. Genehmigung der Niederschrift für die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 21.06.2017, TOP 33. bis 50.

Seitens des Gemeinderates bestehen gegen die o.g. Niederschrift keine Einwendungen.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

Gemeinderäte insgesamt:	17	Gemeinderäte anwesend:	12
Entschuldigte Gemeinderäte:	5		
Unentschuldigte Gemeinderäte:			
Ja-Stimmen:	12		
Nein-Stimmen:	0		

52. Modernisierung Wasserkraft; Konzeptplanung Elektrotechnik

Herr Jung vom Ingenieurbüro Jung & Metzker erläutert die Konzeptplanung für die Modernisierung des Wasserwerkes, Gewerk Elektrotechnik.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem vorgestellten Konzept für die Modernisierung der Elektrotechnik im Wasserwerk Gerolsbach zu.

Dem Kommunalunternehmen wird empfohlen, das vorgestellte Konzept entsprechend umzusetzen.

Abstimmungsergebnis: 13 : 1

Gemeinderäte insgesamt:	17	Gemeinderäte anwesend:	14
Entschuldigte Gemeinderäte:	3		
Unentschuldigte Gemeinderäte:			
Ja-Stimmen:	13		
Nein-Stimmen:	1	Stefan Maurer	

53. Antrag auf Änderung Flächennutzungsplan und Aufstellung eines Bebauungsplanes

Die Firma Irrenhauser & Seitz GmbH & Co.KG ist an die Gemeinde herangetreten und stellt einen Antrag auf Änderung des Flächennutzungsplans und Aufstellung eines Bebauungsplans.

Der Geltungsbereich der Flächennutzungsplanänderung und des Bebauungsplanes umfasst die Grundstücke Fl.-Nr. 357 und 358/4 der Gemarkung Alberzell (s. Entwurfsplanung)

Mit der Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung eines Bebauungsplanes sollen die Voraussetzung für eine sinnvolle und wirtschaftliche Entwicklung und Erweiterung des bestehenden Gewerbebetriebes geschaffen werden.

Beschluss:

Der beantragten Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung eines Bebauungsplanes wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, das entsprechende Verfahren einzuleiten. Vorab muss ein entsprechender städtebaulicher Vertrag vom Antragsteller eingegangen werden.

Dirk Möller Immobilienfachwirt (Dipl. DIA)



Hand drauf!

Ihr Haus im besten Licht

Mit attraktiven Fotos und umfassender Internetpräsentation schaffen wir Interesse und Begeisterung für Ihr Objekt.

www.ilmgau.de

SEIT 1974 EINE ERFOLGREICHE HAND FÜR IMMOBILIEN

IM

**ILMGAU
IMMOBILIEN
MÖLLER GMBH**

Münchener Vormarkt 1 85276 Pfaffenhofen/Ilm
 Telefon 08441 3013 immobilien@ilmgau.de



Abstimmungsergebnis: 11 : 1

Gemeinderäte insgesamt:	17	Gemeinderäte anwesend:	14
Entschuldigte Gemeinderäte:	3		
Unentschuldigte Gemeinderäte:			
Ja-Stimmen:	11		
Nein-Stimmen:	1	Stefan Maurer	

1. Bürgermeister Martin Seitz war aus persönlichen Gründen von der Abstimmung ausgeschlossen.

Annette Schütz Finkenzeller war vorübergehend nicht anwesend.

54. Kinderbetreuung – Erweiterung der Kinderkrippe und Kindergarten (Villa Kunterbunt); Nachtrag Nr. 3 Fa. Stauch

Nachtrag 3: 4.299,77 € (Brutto)

Leistungen:

- Zulage Pos. 1.3.100 Schlitz 50/30 anstelle 20/20
- Türstürze aus StB abbrechen und höher setzen in KiTa 24er Wand; Einschl. setzten neuer Stürze und ausstampten dieser
- Abbruch Natursteinbelag auf der Treppe in der Kita inkl. Mörtel-Bett KG zu EG
- Bitumenbahnen in der ehemaligen Küche abbrechen und entsorgen
- Heizraum Türsturz höher setzen und Bestandstüre einbauen
- Ehem. Kamin abbrechen und Abbruchkanten bzw. Wandversatz beimauern
- Mehrdicke WD 10 mm, Mehrdicke Wärmedämmung EPS 035 DEO (100 kPa) 10 mm (Nutzungsänderung Kinderkrippe)
- Mehrdicke TSD 10 mm, Mehrdicke Trittschalldämmung EPS 040 DES sg 10 mm (Nutzungsänderung Kinderkrippe)
- Zementestrich 15 mm Mehrstärke, Mehrdicke Zementestrich 15 Mm CT-C35-FS (Nutzungsänderung Kinderkrippe)
- Beschleuniger 10-14 Tage, Mehrdicke Estrich Beschleuniger 15 Mm (Nutzungsänderung Kinderkrippe)
- Edelstahlwinkel, EDELSTAHL V2A L-Winkel 130/60/3 mm Länge 1,31 mtr. Liefern und montieren (Nutzungsänderung Kinderkrippe)
- Mehrdicke WD 20 mm, Mehrdicke Wärmedämmung EPS 035 DEO (100 kPa) 20 mm (Erweiterung Kindergarten)
- Mehrdicke TSD 10 mm, Mehrdicke Trittschalldämmung EPS 040 DES sg 10 mm (Erweiterung Kindergarten)
- Zementestrich 10 mm Mehrstärke, Mehrdicke Zementestrich 10 mm CT-C35-F5 (Erweiterung Kindergarten)
- Beschleuniger 10-14 Tage, Mehrdicke Estrich-Beschleuniger 10 mm (Erweiterung Kindergarten)
- Zusätzliche Anfahrten, Zusätzliche Anfahrt für gesonderten Einbau der Dämmschicht vor Verlegung der Fußbodenheizung

Begründung:

zu Pos. 1

Die Bodenaussparung für die neuen Grundleitungen der TGA mussten mit einer Breite von 50 cm erstellt werden. Zum Zeitpunkt der LV-Erstellung war lediglich ein DN100 Rohr bekannt. Zusätzlich stellte sich im Zuge der Umbauarbeiten heraus, dass die Bodenplatte 30 cm und nicht wie im Bestandplan dargestellt, 25 cm ist.

zu Pos. 2

Bei einem gemeinsamen Ortstermin mit dem Bauherrn am 20.04.2017 wurde festgelegt, dass sich die durch den neuen Fußbodenaufbau ergebende lichte Durchgangshöhe der Türe von 1,95m auf 2,11m erhöht werden soll. Dadurch mussten die bestehenden Stürze ausgebaut und höher gesetzt werden.

Zu Pos. 3

Bei einem Ortstermin am 20.04.2017 wurde in Abstimmung mit Bauherrn vereinbart, dass der bestehende, optisch nicht ansprechende Natursteinbelag der Treppe abgebrochen wird.

Zu Pos. 4

Für eine fachgerechte Anbindung der neuen Bitumenabdichtung muss die bestehende lose Bitumenabdichtung teilweise rückgebaut werden.

Zu Pos. 5

Bedingt durch den neuen Fußbodenaufbau wurde beim gemeinsamen Ortstermin mit dem Bauherrn am 20.04.2017 festgelegt, dass die Türe in der KiKri zum Heizraum höher gesetzt wird.

Zu Pos. 6

Der vorhandene Kamin im Sanitärraum war in den Bestandsplänen nicht dargestellt und musste aus Platzgründen für die Montage des Heizverteilers und Wickeltisches abgebrochen werden.

Zu Pos. 7 – 10 und 12 – 15

Aufgrund der großen Unebenheiten des Bestandes in Kinderkrippe und Kindergarten mussten sowohl die Dämm- als auch die Estrichstärken angepasst werden.

Zu Pos. 11

Um die Türe in das Pelletslager der KiKri nicht verändern zu müssen, wird der Estrich abgestellt. Dies ist im Vergleich zum Umbau der Türe die wirtschaftlichste Lösung.

Beschluss:

Dem begründeten Nachtragsangebot vom 07.06.2017 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

Gemeinderäte insgesamt:	17	Gemeinderäte anwesend:	14
Entschuldigte Gemeinderäte:	3		
Unentschuldigte Gemeinderäte:			
Ja-Stimmen:	13		
Nein-Stimmen:	0		

Annette Schütz- Finkenzeller war vorübergehend nicht anwesend.

55. Mitgliedschaft im Verein zur Förderung der Pfaffenhofener Tafel e.V.

Die Gemeinde Gerolsbach wird Mitglied im Verein zur Förderung der Pfaffenhofener Tafel e.V.

Neben dem Mitgliedsbeitrag von 15,00 € erhält der Verein einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 135,00 €

Abstimmungsergebnis: 14 : 0

Gemeinderäte insgesamt:	17	Gemeinderäte anwesend:	14
Entschuldigte Gemeinderäte:	3		
Unentschuldigte Gemeinderäte:			
Ja-Stimmen:	14		
Nein-Stimmen:	0		

56. Änderung der gemeindlichen Ausbaubeitragsatzung (ABS)

Wie bereits mitgeteilt, muss aufgrund der Landtagseingabe (Petition) von Herrn Martin Buchberger und Frau Angelika Kirmair, die gemeindliche Verwaltungspraxis in Bezug auf die Anwendung der Ausbaubeitragsabrechnung in der gemeindlichen Satzung entsprechend geändert werden.

Die Rechtsaufsicht am Landratsamt Pfaffenhofen hat mit Schreiben vom 23.05.2017 hierauf offiziell hingewiesen. Bis dato erfolgte noch keine Rücksprache. Eine Ausarbeitung einer neuen gemeindlichen Ausbaubeitragsatzung erfolgt derzeit.

Zur Kenntnisnahme

Gemeinderäte insgesamt: 17 Gemeinderäte anwesend: 14
 Entschuldigte Gemeinderäte: 3
 Unentschuldigte Gemeinderäte:

57. Einteilung der Wahlbezirke für die Bundestagswahl am 24.09.2017

Für die Bundestagswahl am 24.09.2017 werden folgende Stimmbezirke gebildet:

Stimmbezirk 1:
 Gerolsbach, Gemarkung Gerolsbach
 Grundschule Gerolsbach, Schulstr. 5
 85302 Gerolsbach

Stimmbezirk 2:
 Alberzell, Gemarkung Alberzell
 Dorf- und Schützenheim Alberzell, Petershausener Str. 2
 85302 Alberzell

Stimmbezirk 3:
 Junkenhofen, Gemarkung Klenau
 Dorfheim, Flurweg 19
 85302 Junkenhofen

Stimmbezirk 4:
 Singenbach, Gemarkung Singenbach
 Dorfheim, Klenauer Str. 2 c,
 85302 Singenbach

Stimmbezirk 5:
 Strobenried, Gemarkung Strobenried
 FFW Haus Strobenried, Hauptstr. 10
 (Feuerwehrhalle Erdgeschoss)
 85302 Strobenried

Stimmbezirk 6:
 Briefwahl, Grundschule Gerolsbach
 Schulstr. 5, 85302 Gerolsbach

Abstimmungsergebnis: 14 : 0

Gemeinderäte insgesamt: 17 Gemeinderäte anwesend: 14
 Entschuldigte Gemeinderäte: 3
 Unentschuldigte Gemeinderäte:
 Ja-Stimmen: 14
 Nein-Stimmen: 0

58. Berufung eines Wahlleiters und dessen Stellvertreter für die Bundestagswahl am 24.09.2017

Die Berufung des Wahlleiters und seines Stellvertreters gilt für die Wahl des Deutschen Bundestages am 24.09.2017 für das Wahlgebiet Gerolsbach.
 Aus diesem Grunde wird seitens der Verwaltung folgende Besetzung vorgeschlagen:

Wahlleiter: Thomas Kreller
 Stellvertreterin: Claudia von Suckow

Die Berufung des Wahlleiters und Stellvertreters werden der Aufsichtsbehörde angezeigt.

Abstimmungsergebnis: 14 : 0

Gemeinderäte insgesamt: 17 Gemeinderäte anwesend: 14
 Entschuldigte Gemeinderäte: 3
 Unentschuldigte Gemeinderäte:
 Ja-Stimmen: 14
 Nein-Stimmen: 0



SCHLAFEN WIE AUF WOLKE 7

Matratzen, Schlafsysteme, Bettwaren, Bettwäsche und Tag- und Nachtwäsche vom Profi! Wir bieten Ihnen Betten und Schlafsysteme der Top-Marken Swissflex und Tempur.

Mit unserer individuellen und kompetenten Schlafberatung verhelfen wir Ihnen zu einem gesunden Schlaf.



Frauenstraße 5 · 85276 Pfaffenhofen · Telefon: 08441 9676 · www.betten-leitenberger.de
 f/betten.leitenberger · Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-13 Uhr · 14-18 Uhr · Sa 9-13.30 Uhr

Schützen Sie die Umwelt

„Die Zufriedenheit meiner Kunden macht mich glücklich“



Rudolf Langer
 Inhaber, Hörakustikmeister und selbst Hörgeräteträger



Lenbachstraße 7
 86529 Schrobenhausen
 Tel.: 08252 83820

Für Sie geöffnet:
 Mo. - Fr. 9-13 + 14-18 Uhr,
 Samstag nach Vereinb.!

Über 40x in Süddeutschland!

HÖRGERÄTE
LANGER 
 www.hoergeraete-langer.de

59. Neufassung des Mietvertrages zwischen der Gemeinde und dem Kommunalunternehmen Gerolsbach

Der Neufassung des Mietvertrages zwischen der Gemeinde und dem Kommunalunternehme Gerolsbach wird vollinhaltlich zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 13 : 1

Gemeinderäte insgesamt:	17	Gemeinderäte anwesend:	14
Entschuldigte Gemeinderäte:	3		
Unentschuldigte Gemeinderäte:			
Ja-Stimmen:	13		
Nein-Stimmen:	1	Stefan Maurer	

60. Neufassung des Vertrages über die Durchführung von Dienstleistungen für das Kommunalunternehmen

Der Neufassung des Vertrages über die Durchführung von Dienstleistungen für das Kommunalunternehmen wird vollinhaltlich zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 13 : 1

Gemeinderäte insgesamt:	17	Gemeinderäte anwesend:	14
Entschuldigte Gemeinderäte:	3		
Unentschuldigte Gemeinderäte:			
Ja-Stimmen:	13		
Nein-Stimmen:	1	Stefan Maurer	

61. Bekanntgaben, Sonstiges

- Klageverfahren Herterich ./ Gemeinde Gerolsbach
- Förderbescheid Breitband
- Kombiklasse an der Grundschule Gerolsbach

Gemeinderäte insgesamt:	17	Gemeinderäte anwesend:	14
Entschuldigte Gemeinderäte:	3		
Unentschuldigte Gemeinderäte:			

Seitz
Erster Bürgermeister

Haberer
Schriftführer

Wir gratulieren

Geburten

Jakob Schaumann, Panoramablick 7 a, Gerolsbach,
geb. am 28.06.2017

Eheschließung

Manfred Dick und Kathrin Zeilhofer, beide Kohlstatt,
am 07.07.2017

Geburtstagsjubilare



*Herrn Johann Sieber, Labersberg, zum 80. Geburtstag,
am 31.05.2017*

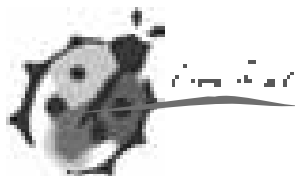


*Frau Katharina Bucher, Alberzell, zum 80. Geburtstag
am 29.06.2017*

Frau Luzie Prells, Singenbach, zum 80. Geburtstag am 03.07.2017
Frau Berta Furtmayr, Klenau, zum 80. Geburtstag am 05.07.2017

Heckmeier

Spielraum für mehr Energie



•Heizung •Sanitär •Lüftung •Spenglerei

- | | | |
|-------------------|-----------------------|----------------------|
| + Wärmepumpen | + Frischwasser-System | + Bäderausstellung |
| + Pelletskessel | + Speichertechnik | + Badberatung |
| + Stückholzkessel | + Solaranlagen | + Badsanierung |
| + Hackschnitzel | + Lüftungsanlagen | + 24-Stunden-Service |

Loipertshausener Str. 2 + 85301 Sünzhausen
www.heckmeier.com + Tel. 08444/92740

Anzeigenannahme:

Heidi Starck

Telefon 08441-5972 · Fax 08441-7 27 37

e-mail: heidi.starck@iz-regional.de



*Eheleute Ferdinand und Anna Demmelmair, Graham,
zur Diamantenen Hochzeit am 10.07.2017*



*Herrn Jakob Felbermeier, Singenbach,
zum 85. Geburtstag am 18.07.2017*

Allen Neugeborenen, Brautpaaren und Jubilaren, auch denen, die hier nicht genannt sind, wurden vom 1. Bürgermeister Martin Seitz im Namen der Gemeinde Gerolsbach herzliche Glückwünsche übermittelt.

Informationen

Aufruf des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Bau und Verkehr an die Beschäftigten der Allgemeinen Inneren Verwaltung und der Staatsbauverwaltung

Übernahme von Wahlämtern durch Angehörige des öffentlichen Dienstes

Bundestagswahl am 24. September 2017

Am 24. September 2017 findet die Wahl zum Deutschen Bundestag statt. Für die Bildung der Wahlvorstände benötigen die Gemeindebehörden eine große Zahl ehrenamtlicher Wahlhelferinnen und -helfer. Erfahrungsgemäß können die politischen Parteien und die Gemeinden die erforderliche Zahl von Mitgliedern der Wahlvorstände aber nicht alleine stellen.

Besonders die Angehörigen des öffentlichen Dienstes sind aufgrund ihrer Stellung und ihrer Verantwortung gegenüber Gesellschaft und Staat aufgerufen, sich für das unsere Demokratie prägende Element der Wahl als ehrenamtliche Helferinnen und Helfer einzusetzen. Es wäre daher sehr zu begrüßen, wenn die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Allgemeinen Inneren Verwaltung und der Staatsbauverwaltung mit gutem Beispiel vorangehen und sich für die Übernahme von Wahlhelferämtern bereit erklären würden.

Angehörigen der Allgemeinen Inneren Verwaltung und der Staatsbauverwaltung, die als Wahlhelferinnen oder -helfer bei der Bundestagswahl mitgewirkt haben, kann für die Beanspruchung am Wahlsonntag Freizeitausgleich von einem Tag gewährt werden, sofern dienstliche Belange nicht entgegenstehen. Beschäftigte, die nur zur Stimmenauszählung nach Schließung der Wahllokale eingesetzt waren, können einen halben Tag Freizeitausgleich erhalten.

Wie bisher bleiben von diesem Appell allerdings Polizeivollzugsbeamte und Angehörige des IuK-Betriebspersonals der Polizei ausgenommen, da deren Einsatzstärke nicht durch die Übernahme eines Wahlhelferamtes beeinträchtigt werden darf. Übernehmen Beschäftigte aus diesem Bereich gleichwohl freiwillig ein Wahlhelferamt, können sie dafür später keinen Freizeitausgleich erhalten.

Vielen Dank für die Bereitschaft zum staatsbürgerlichen Engagement.

*Helmut Schütz
Ministerialdirektor*

Erd- und Gartengestaltung

Pflasterunterbau und -ausbesserung, Natursteine, Trockenmauer, Einzäunungen, Rasenerneuerung, Rollrasen, Heckenzuschnitt, Baumfällung, Wurzelfräsung etc., Bagger- und Laderarbeiten



FLORIM

Carl-Orff-Str. 9 · 85276 Hettenshausen
Tel.: 08441/789889 · Fax: 08441/787843
Mobil: 0170/7140121
www.Florim.eu · info@florim.eu

endress
DAS BESTE FÜR DRAUSSEN

HABEN
SIE NICHTS
BESSERES
ZU TUN?

Robotermäher
Beratung/ Verkauf/ Installation/ Service

DER GARTENGERÄTE-FACHMARKT MIT WERKSTATT
Raiffeisenstr. 26, Pfaffenhofen
Tel: 08441 / 89820 www.endress-shop.de

Husqvarna
Automower

Käferholz sicher aufarbeiten

Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) rät Waldbesitzern aufgrund der aktuell stark ansteigenden Unfallzahlen, die Aufarbeitung von Käferholz an Forstprofis zu vergeben.

Die zügige Aufarbeitung von Käferholz, also von vom Borkenkäfer befallenen Bäumen, hat zurzeit höchste Priorität, da sich deren Anzahl rasant entwickelt. In aller Regel stehen in einem Baumbestand mehrere befallene Bäume dicht beieinander. Der Forstprofi spricht dann von „Käfer-Nestern“, die umgehend entfernt werden müssen, um der Ausbreitung des Borkenkäfers wirkungsvoll zu begegnen. Bei aller Dringlichkeit muss die Arbeitssicherheit trotzdem ganz oben stehen, mahnt die SVLFG. Der Blick in die aktuelle Unfallstatistik zeichnet derzeit ein trauriges Bild. Die Zahl der verunglückten Personen bei der Waldarbeit steigt in Regionen mit Käferholz sprunghaft an.

Geringeres Unfallrisiko beim Harvester-Einsatz

Die SVLFG rät bei der Aufarbeitung von Käferholz zum Einsatz eines Harvesters. Mit Harvestern lassen sich in einem Arbeitsablauf Bäume fällen, entasten und auf Länge sägen. Das Unfallrisiko ist bei diesen Vollerntern am geringsten, da der Maschinenführer von seinem geschützten Führerhaus aus arbeitet. Ist der Einsatz eines Vollernters nicht möglich, sollten ausschließlich ausgebildete Forstwirte mit der Beseitigung der „Käfer-Nester“ beauftragt werden. Sie verfügen über die notwendige Ausrüstung und wissen, wie Bäume mit Schädlingsbefall fachgerecht und umsichtig gefällt werden.

Nähere Informationen

Auskünfte, wer vor Ort Waldarbeiten übernimmt, geben zum Beispiel Forstämter, Waldbesitzervereinigungen sowie Maschinenringe und Betriebshilfsdienste. Für persönliche Beratungsgespräche zur sicheren Waldarbeit stehen die Präventionsmitarbeiter der SVLFG zur Verfügung. Kontaktdaten sind online zu finden unter www.svlfg.de > Prävention > Ansprechpartner.

SVLFG

Die SVLFG ist zuständig für die Durchführung der landwirtschaftlichen Unfallversicherung für über 1,5 Millionen Mitgliedsunternehmen mit mehr als 1 Million versicherten Arbeitnehmern, der Alterssicherung der Landwirte für über 210.000 Versicherte und ca. 600.000 Rentner sowie der landwirtschaftlichen Kranken- und Pflegeversicherung für ca. 700.000 Versicherte im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland. Sie führt die Sozialversicherung zweigübergreifend durch und bietet ihren Versicherten und Mitgliedern umfassende soziale Sicherheit aus einer Hand. Die SVLFG ist maßgeschneidert auf die Bedürfnisse der in der Land- und Forstwirtschaft sowie im Gartenbau tätigen Menschen und ihrer Familien.

Schutz vor Zeckenstiche

„Das kleine Tier kann mir doch nicht schaden“

Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) rät, sich vor Zeckenstichen ausreichend zu schützen. Arbeitgeber haben die Aufgabe, ihre Mitarbeiter im Rahmen der Unterweisung auch über solche sogenannten biologischen Gefährdungen ausreichend zu informieren und Schutzmaßnahmen vorzustellen.

Als Friedrich A. im Sommer 2000 mit grippeähnlichen Symptomen seinen Hausarzt aufsuchte, konnte er sich nicht an einen Zeckenstich erinnern. Selbst wenn, er hätte keinen Zusammenhang hergestellt zwischen diesem unerträglichen Kopfschmerz, seinen Gliederschmerzen, dem Schüttelfrost und dem Fieber. Lästige, juckende Zeckenstiche, das kannte der Landwirt natürlich. Aber davon wird man doch nicht krank. So ein kleines Tier kann mir nicht schaden – so war seine Einschätzung damals. Die Beschwerden verschlimmerten sich bei ihm. Ein Klinikaufenthalt auf der Intensivstation wurde notwendig. Die Diagnose lautete Hirnhautentzündung. Genauer gesagt war Friedrich A. an einer Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) erkrankt. Auslöser muss ein Zeckenstich gewesen sein. Gegen FSME hatte der Landwirt sich bisher nicht impfen lassen.

Biologische Gefährdungen ernst nehmen

„FSME-Viren werden, genauso wie die bakteriellen Erreger der Lyme-Borreliose, durch Zeckenstiche auf den Menschen übertragen“, erklärt SVLFG-Mitarbeiterin Dr. Alexandra Riethmüller. Sie ist im Bereich Prävention unter anderem zuständig für biologische Gefährdungen, zu denen auch Zoonosen, also von Tieren auf Menschen übertragbare Krankheiten, gehören.

„Neben Zecken, die eventuell Infektionserreger in sich tragen, können beispielsweise Tierstäube organische Stoffe enthalten, die allergische Erkrankungen an Haut oder Atemwegen auslösen. Andere Stoffe haben eine reizende und/oder giftige Wirkung“, ergänzt Dr. Riethmüller.

„Solche sogenannten biologischen Gefährdungen werden häufig leider nicht ernst genug genommen“, bedauert die Biologin. Und weiter: „Schutzmaßnahmen werden dann nicht im ausreichenden Maße ergriffen. Anders als bei offensichtlichen Gefahren, wie zum Beispiel defekten Leitern, fehlende Absturzsicherungen oder offenen Gruben, wird die mögliche Gefährdung nicht auf Anhieb erkannt. In der Folge kann es dann zu schweren Erkrankungen mit zum Teil lebenslangen Beschwerden kommen“.

Prävention schützt

Für den Fall, dass man in einem FSME-Risikogebiet wohnt, arbeitet oder beabsichtigt, dort Urlaub zu machen, sollte man sich laut Dr. Riethmüller rechtzeitig gegen FSME impfen lassen und auch die Auffrischungsimpfungen konsequent wahrnehmen.

Um Zecken erst gar nicht zum Stich kommen zu lassen empfiehlt sie, dichte, geschlossene Kleidung – lange Hosen, Gamaschen, geschlossenes Schuhwerk – und Kopfbedeckung zu tragen. Wichtig ist, die Kleidung während und die Haut nach der Arbeit beziehungsweise nach dem Aufenthalt im Freien nach Zecken abzusuchen. Ist es doch zu einem Stich gekommen, sollte die Zecke rasch und ohne sie zu quetschen mit einem geeigneten Zeckentferner (Zeckenzange, Pinzette, Zeckenkarte, Zeckenlasso, Fingernägel) entfernt werden. Daher ist es ratsam, den Erste-Hilfe-Kasten zum Beispiel um eine Pinzette sowie um ein Desinfektionsmittel zur Behandlung der Stichstelle und der Hände zu ergänzen.

Wichtig ist auch, die Stichstelle zu markieren, zu beobachten und auf Hautveränderungen zu achten. Falls beispielsweise Wanderröte oder gripplales Unwohlsein auftreten, ist umgehend ein Arzt aufzusuchen. Die sogenannte Wanderröte ist ein charakteristischer Hinweis auf eine beginnende Lyme-Borreliose. Für Ar-

beitgeber wichtig: Da bisher keine Borreliose-Schutzimpfung verfügbar ist, kommt bezüglich der Infektionsgefährdung durch Borrelien der Unterweisung eine hohe Bedeutung zu.

Spätfolgen der FSME

Friedrich A. hat die schwere Hirnhautentzündung überlebt. Beschwerden sind ihm aber bis heute geblieben. Als besonders einschränkend erlebt der Landwirt vor allem Lähmungserscheinungen, die sich nicht zurückgebildet haben. Anfallende Arbeiten auf seinem Betrieb kann er nur noch bedingt selbst erledigen. Seit nunmehr 17 Jahren benötigt Friedrich A. regelmäßig ärztliche Behandlungen, Medikamente und physiotherapeutische Anwendungen. Auch heute noch sind immer wieder Klinikaufenthalte als Folge der FSME-Erkrankung notwendig.

Online-Informationen für Arbeitgeber

Arbeitgeber sind verpflichtet, ihre Mitarbeiter im Rahmen der Unterweisung auch über Gefährdungen durch biologische Arbeitsstoffe und weitere organische Stoffe aufzuklären und auf die Einhaltung der notwendigen Schutzmaßnahmen zu achten.

Handlungshilfen, Musterbetriebsanweisungen und Informationen zu geeigneten Schutzmaßnahmen für diese biologischen Gefährdungen stellt die SVLFG bereit unter www.svlfg.de, Stichwortsuche: Loseblatt-Sammlung. Direkter Zugang über diesen QR-Code:



*Petra Stemmler-Richter
Sozialversicherung für Landwirtschaft,
Forsten und Gartenbau*



Hier sticht die Zecke (Quelle: www.zecken.de)



*Die verschiedenen
Entwicklungsstadien des
Holzbocks (Ixodes ricinus),
eine in Deutschland
heimische Zeckenart
(Quelle: www.zecken.de)*



Geschlossene Schuhe und lange Hosen helfen, Zeckenstiche zu vermeiden. (Foto: SVLFG)

Mal leuchtend, mal zart: Sabine Schmidmeir im Gerolsbacher Rathaus

„Zeichnen ist die Kunst Striche spazieren zu führen“ – dieses Zitat von Paul Klee hatte die Malerin Sabine Schmidmeir auf ihre Einladungskarte zur Vernissage gedruckt. Mitte Juli dann konnte man in den Räumen des Gerolsbacher Rathauses ihre Werke betrachten und das eigene Auge und die Gedanken beim Betrachten von Landschaften und Impressionen, geprägt von südlichen Regionen, spazieren gehen lassen.

Freunde und Kunstinteressierte waren gekommen, unter ihnen auch der Hausherr, Bürgermeister Martin Seitz und Josef Priller, 3. Bürgermeister des Marktes Hohenwart mit seiner Ehefrau Waltraud.

Laudatorin Gerti Schwertfirm, stellvertretende Bürgermeisterin von Gerolsbach, hob denn auch die Polarisierung von einerseits sehr kräftigen, leuchtenden Farben und andererseits ganz zarten Farbnuancen in den Werken von Sabine Schmidmeir hervor. Eine Künstlerin, die sich im Laufe der Jahre an zahlreiche Techniken herangewagt und somit ganz unterschiedliche Werke geschaffen hat. Und sie zeichnete auch ein Bild von der Person Sabine Schmidmeir, die selbst viele Facetten hat: Beruflich im Vorzimmer des Bürgermeisters im Markt Hohenwart eine „tragende Säule“, ist sie im Verein als Übungsleiterin für Herzsport, Wirbelsäulengymnastik und Nordic Walking engagiert, hat Damen und Mutter-Kind-Sport ins Leben gerufen und ganz nebenbei auch noch eine große Familie mit mittlerweile drei Enkelkindern. Etwas von alledem Losgelöstes und für sich Stehendes ist dabei in ihrem Leben das Malen. Eher durch Zufall über die Teilnahme an einem VHS-Kurs der Gemeinde Hohenwart entdeckte sie vor

hobermair

ELEKTROTECHNIK

Elektroinstallation · Antennentechnik · Photovoltaik
Haushaltsgeräte · LCD/Plasma/Beamer/TV
Netzwerktechnik >> Mobil 0174/90 26 871

HAUSTECHNIK

Wärmepumpen · Pellets-/Holzheizungen · Solartechnik
Öl-Gas-Brennwerttechnik · Bäder/Badinstallation
Kontr. Wohnraumlüftung >> Mobil 0174/90 62 923

Obermair · Eisenhut 3 · 85302 Gerolsbach

STROM | WÄRME | WASSER

vielen Jahren ihre Liebe zum Malen und arbeitet seither an der Verbesserung ihrer Technik, lernt Neues kennt, probiert aus, verwirft, nimmt neuen Anlauf.

Es wuchs, so Gerti Schwertfirm, der „Wunsch nach erweiterten Ausdrucksformen, nach einer Professionalisierung des eigenen künstlerischen Vermögens“. Es folgten weitere Kurse und Fortbildungen, es folgten Ausstellungen in Banken, bei der Schrobenshausener Zeitung, im Finanzamt Pfaffenhofen sowie bei den Kunstausstellungen in Hohenwart und Waidhofen. „Und nun freuen wir uns, dass sie heute hier in Gerolsbach ist“, so Schwertfirm weiter.

Werke in Acryl, Öl, Kreide, Bleistift und Aquarell kann man nun in den nächsten Wochen im Gerolsbacher Rathaus finden. Auf reges Interesse stieß auch ein Werk, das auf eine Gipsplatte aufgetragen wurde und dabei italienischen Freskomalereien nachempfunden ist.

Anderes, wie zum Beispiel die Marmomehl-Technik oder die Verwendung von Resin, einem Gießharz, sind noch nicht ganz reif für die Öffentlichkeit. Es bleibt also spannend. „Ihre Bilder sprechen ihre eigene, eine klare Sprache“, konstatiert Gerti Schwertfirm der Künstlerin. Es sind Bilder von idyllischen Landschaften, floralen Blütenträumen, Akten, Stilleben. Mal leuchtend und strahlend, mal eher an verträumte, märchenhafte Motive erinnernd. Hier spiegelt sich Ruhe und Geborgenheit, Freude und Mühen gleichermaßen. Die Werke von Sabine Schmidmeier können nun bis in den Herbst hinein zu den Öffnungszeiten des Gerolsbacher Rathauses besichtigt werden.



AWP informiert: Abfallentsorgungsgebühren fällig

Wie der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Pfaffenhofen (AWP) mitteilt, wurde die zweite Rate der Abfallentsorgungsgebühren für 2017 am 15. Juli 2017 zur Zahlung fällig. Die Fälligkeit und die Gebührenhöhe ergeben sich aus dem Jahresgebührenbescheid 2016 bzw. den danach ergangenen Gebührenbescheiden.

Bargeldlose Zahlungen können auf das nachfolgende Konto vorgenommen werden: Sparkasse Pfaffenhofen a.d.Ilm, BIC: BYLADEM1PAF, IBAN: DE39 7215 1650 0008 0122 70. Bei Überweisung oder Einzahlung auf das vorgenannte Konto wird gebeten, in jedem Fall die auf dem Gebührenbescheid angegebene Kundennummer anzugeben.

Um den Zahlungspflichtigen Mahngebühren zu ersparen, wird um genaue Einhaltung der Zahlungstermine ersucht. Bei Nichteinhaltung wird der geschuldete Betrag zuzüglich der entstehenden Nebenkosten erhoben.

Bei Gebührenzahlern mit entsprechendem Lastschriftmandat (Einzugsermächtigung) werden die fälligen Gebühren wie bisher vom Konto abgebucht.

Ferienjobs und Sozialversicherung

Die Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern informieren

Die bayerischen Schülerinnen und Schüler trennen nur noch wenige Tage von den Sommerferien. Ferienzeit bedeutet für viele auch Arbeitszeit: sie bessern ihr Taschengeld durch einen Ferienjob auf. Müssen dafür auch Sozialabgaben gezahlt werden?

Schüler und Studenten haben grundsätzlich die gleichen Abgaben wie normale Arbeitnehmer. Wer aber lediglich die Ferien zum Arbeiten nutzt, übt unter bestimmten Voraussetzungen nur eine kurzfristige Beschäftigung aus. Aus dieser Beschäftigung werden keine Beiträge zur Sozialversicherung gezahlt. So die Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern.

Als „kurzfristig“ gilt eine Beschäftigung, wenn diese insgesamt drei Monate oder siebzig Arbeitstage im Kalenderjahr nicht überschreitet. Wie hoch der Verdienst und die wöchentliche Arbeitszeit sind, spielt dabei keine Rolle. Der Ferienjob bleibt grundsätzlich sozialversicherungsfrei. Mehrere Jobs dieser Art während eines Kalenderjahres werden zusammengerechnet.

Wer die Aushilftätigkeit länger ausübt, ist automatisch in der Rentenversicherung pflichtversichert. Das hat viele Vorteile, nicht nur bei der späteren Rente.

Sonderfall Praktikum

Für Studenten im Praktikum gibt es im Bereich der Sozialversicherung zahlreiche Sonderregelungen. Die Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern empfehlen daher, sich vor Aufnahme eines Praktikums bei den Sozialversicherungsträgern (Arbeitsagentur, Krankenkasse, Rentenversicherungsträger) zu informieren.

Nähere Informationen zum Thema bieten die kostenlosen Broschüren „Tipps für Studenten: Jobben und studieren“ und „Mini-job – Midijob: Bausteine für die Rente“.

Die Broschüren und weitere Auskünfte erhält man am kostenlosen Servicetelefon unter 0800 1000 48088 und in allen Auskunfts- und Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung.

Zusatzversorgung für Arbeitnehmer in der Land- und Forstwirtschaft

Anträge bis 30. September stellen

Arbeitnehmer, die rentenversicherungspflichtig in der Land- und Forstwirtschaft tätig waren, können eine Ausgleichsleistung beantragen. Darauf macht die Zusatzversorgungskasse für Arbeitnehmer in der Land- und Forstwirtschaft aufmerksam.

Um die Anspruchsvoraussetzungen für die Gewährung dieser Leistungen zu erfüllen, müssen die Antragsteller auch eine Rente aus der gesetzlichen Rentenversicherung beziehen und am 1. Juli 2010 das 50. Lebensjahr vollendet haben. Außerdem ist für die letzten 25 Jahre vor Rentenbeginn eine rentenversicherungspflichtige Beschäftigungszeit von 180 Kalendermonaten (15 Jahren) in der Land- und Forstwirtschaft nachzuweisen.

Antragsteller aus den neuen Bundesländern müssen außerdem nach dem 31. Dezember 1994 noch mindestens sechs Monate in einem land- oder forstwirtschaftlichen Betrieb rentenversicherungspflichtig gearbeitet haben. Auch ehemalige Arbeitnehmer, die keinen Anspruch mehr auf die tarifvertragliche Beihilfe des Zusatzversorgungswerkes haben, können einen Antrag auf Ausgleichsleistung stellen.

Die maximale Leistungshöhe beträgt zurzeit monatlich 80 Euro für verheiratete und 48

Euro für ledige Berechtigte. Anträge auf Gewährung einer Ausgleichsleistung sind bis zum 30. September 2017 zu stellen. Dies ist aber nur dann maßgebend, wenn der Antragsteller bereits eine gesetzliche Rente vor dem 1. Juli 2017 bezogen hat. Wird der Antrag später gestellt, gehen nur die Leistungsansprüche vor dem 1. Juli 2017 verloren.

Weitere Informationen:

Zusatzversorgungskasse für Arbeitnehmer
in der Land- und Forstwirtschaft
Druseltalstraße 51, 34131 Kassel
Telefon: 0561 93279-0, Fax: 0561 93279-70
E-Mail: info@zla.de
Internet: www.zla.de

Der Landkreis trauert um Altlandrat Dr. Traugott Scherg

Der Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm trauert um Altlandrat Dr. Traugott Scherg, der am 18. Juli im Alter von 81 Jahren verstorben ist. Dr. Traugott Scherg war von 1969 bis 1996 Landrat des Landkreises Pfaffenhofen a.d.Ilm. „Wir verlieren mit Dr. Scherg eine hochgeschätzte Persönlichkeit, die sich über Jahrzehnte hinweg für unseren Landkreis und seine Bürgerinnen und Bürger verdient gemacht hat“, so Anton Westner, Stellvertreter des Landrats. Dr. Scherg habe in seiner 27-jährigen Amtszeit den Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm geformt und geprägt. Anton Westner: „Er hat die Entwicklung des Landkreises zu einer der wirtschaftsstärksten Regionen Bayerns maßgeblich mitbestimmt.“ Seine herausragende Fachkenntnis sowie seine ruhige und besonnene Art würden den Bürgerinnen und Bürgern genauso wie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung in bester Erinnerung bleiben.



Von Anbeginn seiner Amtszeit war Dr. Traugott Scherg ein Förderer und Verfechter der kommunalen Selbstverwaltung. Sein Handeln war stets danach ausgerichtet, sowohl das offiziell kommunale als auch das kulturelle Leben in den Gemeinden zu fördern. Zu den Bürgermeisterinnen der 19 Landkreisgemeinden hatte Dr. Scherg immer ein gutes und vertrauensvolles Verhältnis.

Sein wichtigster Erfolg während seiner Amtszeit war der Neubau des Kreiskrankenhauses Pfaffenhofen und die Ebnung des Weges für das zweite Gymnasium in Wolnzach. Besonders am Herzen lag Dr. Scherg zudem die Kulturarbeit. Die Errichtung einer Kreisbücherei und Etablierung der Volkshochschule sind dabei besonders zu erwähnen.

Herausragende Verdienste hat er sich auch im Sozialwesen erworben. Er war über 20 Jahre lang Vorsitzender des Kreisverbands des Bayerischen Roten Kreuzes. Auf seine Initiative wurde zudem der Verein „Hilfe für das behinderte Kind“ gegründet, der heute noch in Pfaffenhofen und Geisenfeld moderne Schulen für Kinder mit Handicap betreibt und vom Landkreis unterstützt wird.

Seine Verdienste und sein unermüdeliches Engagement wurden durch die Verleihung des Verdienstkreuzes 1. Klasse der Bundesrepublik Deutschland, des Bayer. Verdienstordens, der Kommunalen Verdienstmedaille in Gold, der Bayer. Denkmalschutzmedaille, der Goldene Stadtmedaille der Stadt Pfaffenhofen a.d.Ilm sowie weiterer hoher Auszeichnungen und Ehrungen gewürdigt.

Der Trauerakt für Dr. Traugott Scherg mit Verabschiedung findet am Samstag, 22. Juli um 14:30 Uhr in der Stadtpfarrkirche St. Johannes Pfaffenhofen statt. Die Urnenbestattung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis. Bei der Servicestelle des Landratsamts (Ingolstädter Straße 1) liegt in den nächsten Tagen ein Kondolenzbuch auf.



Eine Delegation von Mandatsträgern und ehemaligen Weggeführten gratulierte Altlandrat Dr. Traugott Scherg (5.v.r.) im Mai letzten Jahres zum 80. Geburtstag.

Foto: Huber

Landrat Martin Wolf dankt für Genesungswünsche

Der Gesundheitsprozess von Martin Wolf macht gute Fortschritte. Diese Nachricht brachte der Stellvertreter des Landrats Anton Westner mit von einem Besuch des Pfaffenhofener Landrats. Mittlerweile sei der Landrat in einer anderen Rehabilitationseinrichtung untergebracht, in der er weiterhin intensive therapeutische Anwendungen bekommt. „Es zeigt sich, dass diese Maßnahmen seiner Gesundheit förderlich sind“, so Westner.

Wolf habe ihm ausdrücklich aufgetragen, allen Bürgerinnen und Bürgern sehr herzlich für die Genesungswünsche zu danken. Es seien hunderte von Briefen und Karten gewesen und er habe sich darüber sehr gefreut, dass so viele Landkreisbürger und Freunde an ihn denken, so Martin Wolf. Es sei ihm derzeit leider nicht möglich, alle guten Wünsche persönlich zu beantworten, er sei aber für alle sehr dankbar.

Wie Westner weiter mitteilte, habe er sich mit Wolf über verschiedene Themen unterhalten, auch über einzelne derzeit aktuelle Themen. Martin Wolf sei daran sehr interessiert und verfolge das Geschehen im Landkreis, u.a. durch die öffentliche Berichterstattung in den Medien.



Infos unter: <https://www.aok.de/>

Alt-Gerolsbach: Mörtelplastiken Eine alte bäuerliche Volkskunst

Von Maria Sonhütter

Ganz besonders stolz können noch einige Höfe in Gerolsbach sein; denn es gibt nicht mehr viele dieser Mörtelplastiken, die zwischen 1880 und 1897, die meisten ab 1891 als Schmuck und auch als Stall- und Haussegen am Bauernhaus, Stall oder Stadel angebracht wurden.

Bartholomäus Ostermair, genannt der „Saubartl“, war wohl der Spezialist für diese bäuerliche Handwerkskunst. Geboren 1837 in Metzenried (Landkreis Aichach), erlernte er das Maurerhandwerk, da er als Zweitjüngster von zwölf Kindern nicht den Hof erben würde. 1866 heiratete er die Gütlerstochter Afra Huber aus Singenbach. Bereits 1865 hatten die beiden, noch unverheiratet, in Unterweilenbach das „Saubartl“-Anwesen erworben, was ihm wohl seinen Künstlernamen „Saubartl“ einbrachte. Während seine Frau daheim die kleine Landwirtschaft betrieb, machte sich Ostermair jeweils im Frühjahr auf, um als Stör-Maurer und als Handwerksbursch in der Fremde Geld zu verdienen. Viel verdiente er nicht, wenn er an den Höfen die Heiligendarstellungen und andere Motive anbrachte. Er kam ganz schön rum, der „Saubartl“, und so kann bzw. konnte man in den Alt-Landkreisen Aichach, Dachau, Freising, Friedberg, Fürstenfeldbruck, München, Pfaffenhofen, Schrobenhausen und Starnberg seine Kreationen bewundern. So auch auf einigen Höfen um Gerolsbach herum, wo man noch vereinzelt seine Kunstwerke bewundern kann. Diese Halbplastiken wurden als „Wandbilder“, „Wandheilige“ oder auch als „Hansl“ bezeichnet und stellten hauptsächlich Heilige und Motive des Bauernstandes dar. An Wohnhaus und Stadel sah man jedoch auch oft die hl. Maria mit dem Jesuskind, dargestellt mit einem Tuch, einer Lilie, Palmzweig oder Schweißtuch. An den landwirtschaftlichen Gebäuden wurde am öftesten der hl. Leonhard als Mönch oder Abt mit seinen Attributen Buch und Kette als Viehpatron dargestellt; dabei ist er flankiert von schutzbefohlenen Tieren wie Pferd, Rind usw.

Oft zu sehen ist auch der hl. Wendelin als Schäfer mit Mantel, Hirtenstab und Hirtentasche zwischen Rindern, Schafen oder Schweinen. Auch er sollte den Viehbestand am Hof schützen. Der hl. Florian als Schutzheiliger gegen Feuer und zugleich gegen Dürre und Hochwasser wurde gerne an den Hofwänden mit einem Löscheimer, den er über ein brennendes Haus gießt, abgebildet. Neben den erwähnten wurden auch andere Heilige, wie der hl. Georg, der hl. Sebastian oder der hl. Martin und viele andere an den Hauswänden verehrt. Sie sind ein Zeichen eines tiefen, den Alltag prägenden Glaubens. Neben religiösen Motiven stellte Ostermair aber auch Dinge aus dem täglichen Leben dar. So gab es z. B. in Singenbach einen Schäffler bei der Arbeit, einen Schmied, der ein Pferd beschlägt, oder einfach die Büste eines Wirtes, an dessen Haus die Plastik angebracht war, wobei anscheinend Bierfuhrwerke zu Saubartls Lieblingsmotiven zählten. Je nach Hofgröße fand man an den Außenwänden der landwirtschaftlichen Gebäude eine oder mehrere dieser Mörtelplastiken, was einerseits mit der Größe der Mauerflächen am Hof und somit auch mit der Hofgröße zu tun hatte, hing aber andererseits auch davon ab, wie viele dieser Plastiken man sich „leisten konnte“. Auch den unterschiedlichen Viehbestand am Hof konnte man an den Plastiken ablesen. So hatten Schweine-, Pferde-, Kuh- oder Schafstall über den Türen oft die entsprechenden Tiersymbole aus Mörtel.

Wie aus Angaben von Verwandten des Saubartls noch überliefert ist, führte er wohl eine Art Musterbüchlein mit sich, in das er all seine Motive gezeichnet hatte, und aus dem der auftraggebende Bauer sich seine Mörtelplastik aussuchen konnte.

Zur Herstellung einer Mörtelplastik wurde eine leichte Vertiefung ins Mauerwerk geschlagen. Mörtel, gemischt mit verschiedenen Zusätzen, wurde auf ein Geflecht aus Nägeln und Drähten, velle-

icht noch stabilisiert durch Klötzchen oder Ziegelstückchen, schichtweise aufgebracht. Bevor der Mörtel ganz trocken und ausgehärtet war, gestaltete dann der Künstler die noch

formbare Masse mit einfachen Werkzeugen, Taschenmesser oder gespitzten Hölzern nach seinen Vorstellungen. So entstanden Heiligenfiguren, Kühe, Pferde, Schafe, u. a. m. Bis zu 90 cm hoch und 70 cm breit waren die Reliefs im Durchschnitt. Der Saubartl hat seine Plastiken auch bemalt, jedoch sind diese Original-Farbfassungen kaum noch erhalten.

In einem Verzeichnis aus dem Jahre 1972 sind – und das nicht nur in Gerolsbach – noch viel mehr dieser Mörtelplastiken aufgeführt.

Für das *Gerolsbacher* Gebiet waren festgehalten:

- *Sachenbach*: hl. Wendelin, Pferd, Rind
- *Siebeneich*: hl. Florian, hl. Leonhard, Pferde
- *Eisenhut/Schmiedbauer*: Pferd
- *Gerenzhausen/Arnet*: hl. Sebastian, hl. Leonhard, hl. Wendelin, Kuh, hl. Florian
- *Gerenzhausen/Gerenzhauser*: hl. Florian, hl. Leonhard, Schaf, Schwein
- *Oberwengen*: hl. Leonhard, hl. Wendelin, Pferde
- In *Singenbach* an folgenden Höfen:
 - *Haislmo*: Schäffler an der Schnitzbank, Handwerksbursch
 - *Schnellsepper*
 - *Schmied Denz*
 - *Leithner*: hl. Wendelin, hl. Leonard, Reste von Tieren
 - *Kramewirt*: Brustbild des Altwirts.

Die meisten dieser Mauerreliefbilder gibt es inzwischen nicht mehr, weil die Gebäude erneuert und dabei die alten Plastiken als wertlos abgeschlagen wurden.

Umso wertvoller sind heute die, die sich über die Jahre in der Gerolsbacher Gegend noch erhalten haben:

- *Sachenbach* – hl. Wendelin mit Pferd und Rind





• *Siebeneich* – hl. Florian

• In *Gerenzhausen* hat sich der hl. Florian eine kleine Auszeit genommen. Denn seinen angestammten Platz an der Wand eines Stadels, der abgerissen wurde, gibt es nicht mehr. Jedoch wurde der Heilige in einer aufwändigen Aktion abgetragen; er wird zur Zeit restauriert und wird dann nach Fertigstellung des Neubaus wieder an dessen Wand aufgebracht werden. Man kann Josef Starringer nur danken, dass er die doch beträchtlichen Kosten auf sich nimmt, damit dieses wertvolle Volksgut erhalten werden kann. Gespannt darf man nun der Wiederanbringung des himmlischen Feuerwehrmannes am Gerenzhauser Hof entgegen sehen.

Der Saubartl starb im Jahre 1899 im Alter von nicht einmal 62 Jahren. Obwohl zwei seiner Söhne ebenfalls das Maurerhandwerk erlernten, führten sie diese spezielle Maurerkunst aber nicht weiter, und so geriet diese in Vergessenheit. Umso schöner ist es, dass 180 Jahre nach der Geburt des Saubartls und fast 120 Jahre nach seinem Tod immer noch Zeugnisse dieser Volks- und Handwerkskunst in Gerolsbach zu sehen sind.

Fotos: Maria Sonhütter

Literatur:

Bogner, Josef: Bäuerliche Mauerreliefs als Zeugen religiöser Volkskunst. Pfaffenhofen a. d. Ilm, 21982

Böck, Robert: Volksfrömmigkeit und Brauch, München, 1990

Ich danke Herrn Anton Sigl, der mich auf dieses interessante Thema hingewiesen und mir wertvolle Informationen dazu gegeben hat.



• *Oberwengen* – hl. Wendelin

**Immer gut informiert
mit dem Bürgerblatt Gerolsbach!**

„Gerolsbacher Woche“ auf der kleinen Landesgartenschau - ein toller Erfolg -

Eindrucksvoll präsentierte sich Gerolsbach auf der kleinen Landesgartenschau in Pfaffenhofen. Eine ganz Woche präsentierten sich Bürger und Institutionen aus dem Gemeindebereich, und man kann wirklich behaupten, in Gerolsbach ist allerhand geboten:

Am Montag eröffneten die Handwerker die Woche und zeigten beeindruckendes altes Handwerk. **Josef Hofmann** zog die Besucher mit seinen Drexlerarbeiten in seinen Bann und verschenkte kleine Kreisel an die Kinder. **Egon Gebhardt**, der gelernte Posierer bezog an diesem Tag mit einem per Hand zugeschnittenen erlesenen Stoff und kunstvollen Ziernieten einen altertümlichen Ohrensessel aus Großmutterns Zeiten. **Hans Kneissl** führte über den Tag verteilt das Sensen-dengeln vor, ein Handwerk, das nicht mehr viele beherrschen. **Gabi Burger** die Schneidermeisterin, stellte altertümliche Trachten vor, fertigte Satinrosen und zeigte feines Nähen per Hand. **Rosmarie Lintner** ließ sich bei der hohen Kunst Klöppeln über die Schulter schauen und stellte ihre wertvollen Klosterarbeiten aus. **Lea Heib** hatte das alte Zahnarzt-Bohrwerkzeug des Großvaters mitgebracht und führte vor, wie früher noch mittels Fußantrieb der Bohrer in Bewegung gebracht wurde. **Horst Pfeiffer** stellte seine selbstgefertigten Modell-Pferdegespanne und -Kutschen aus. Hier muß man wissen, dass der Handwerker diese wirklich in echter Handarbeit anfertigt bis hin zum Wagenrad.

Der Dienstag stand im Zeichen der Gemeindeverwaltung. Das **Verwaltungspersonal** stand Rede und Antwort: Von der Geschichte Gerolsbachs bis hin zur Energiewende stellten sie ihre Gemeinde vor und bei einem Gewinnspiel konnte ein „Gerolsbacher Aufblüher“ gewonnen werden.

Am Mittwoch präsentierten sich die Sportvereine: **der Golfclub, der FC Gerolsbach, der Tennisverein und die Stockschützen der SG Alberzell**. An diesem Tag war auch die komplette Grundschule Gerolsbach, auf Einladung der Gemeinde zu Gast. 120 Kinder besuchten mit ihren Lehrern den Stand und hatten ihre Freude beim Kicker-spielen, Stockschießen, einputten oder drehen am Glücksrad. Auf der Sparkassenbühne sangen die Schülerinnen und Schüler und leisteten so einen wertvollen Beitrag, die Gemeinde zu repräsentieren. Außerdem zierten Bilder des Schulprojekts „Hundertwasser“ die ganze Woche über den Stand.

Am Donnerstag kamen unsere drei **Obst- und Gartenbauvereine: OGV Gerolsbach, OGV Alberzell und OGV Klenau-Junkenhofen**. Gemeinsam fertigten sie Kränze aus Buchs, Kräutern, Getreide und Blumen, die gegen eine Spende in die Vereinskasse verschenkt wurden. Die Nachfrage war so groß, dass sie fleißigen Binderinnen gar nicht mehr mit dem Binden nach kamen. Für die neu gewählte **Blütenkönigin Nicole**, war es selbstverständlich, dass sie an diesem Tag auch voll mit dabei war.

Am Freitag kamen die **Schützenvereine und die Theatergruppen der Gemeinde** zum Zug. Hans Kneissl, Gauschützenmeister, stellte den Schützengau vor und mittels Lichtgewehr konnte jeder seine Zielsicherheit beweisen. Die Theatergruppe des FC Gerolsbach spielte den Einakter: „Zwei Bayern in Berlin“, die Akteure: Georg Marquart, Rudi Lönner und Thomas Schaipp. Die Theaterspieler aus Alberzell spielten den Sketch „der Kartoffelanbau“, Akteure: Sonja Knöferl und Andreas Salvamoser. Beide Gruppen wurden mit großem Applaus der Gartenschau-Besucher belohnt.

Der Samstag stand im Zeichen der heimischen Agrarier, Direktvermarkter und der Musikgruppen. „Der Weg der Milch von der Kuh bis frisch auf den Tisch“. Mit diesem Motto wirkte die **Familie Wintermayr**, Betreiber der Milchtankstelle in Gerolsbach mit. Sie boten Käse zum Probieren an, die aus ihrer Rohmilch

produziert wird. Gerne erklärte Christian Wintermayr den Interessierten seine „Farm“. **Familie Klinger** warb für ihre mobile Hühnerhaltung. Und zur Veranschaulichung haben sie eigens ein Hühnernebst und anschauliche Schautafeln aufgestellt. Und der Renner bei den Kindern waren die „Hühner-Luftballons“ die die Familie Klinger vor Ort mit Gas befüllte und an die Kinder verteilte. Auf dem gesamten Gartenschau Gelände sah man die Hühner fliegen. Die **Familie Felber** aus der Kohlstatt ist sehr vielseitig. Neben ihren Lamas haben sie auch Bio-Hennen und man kann in ihrer Bio-Eierhütte nicht nur Eier erwerben, sondern auch die daraus produzierten Nudeln. Vormittags hat Sabine Felber mit den Kindern gefilzt und nachmittags führte sie das Kardieren der Lamawolle vor. Umrahmt wurde dieser Tag musikalisch mit **Bel canto** die nach ihrem Gesangsauftritt mit Kinderschminken die Kinder anlockten. Später sang der **Männergesangsverein „Rauhe Gurgl“**, auch in Kombination mit der **Blaskapelle „Mittendrin“**, die durch ihr Spielen viele Besucher anlockten.

Der Sonntag stand ganz im Zeichen der Kunst. Mit einer „Kettensägeperformance“ zogen **Andrea Koch und Paul Fottner** die Besucher in ihren Bann. Ihr Motto „Der Besucherstrom zur Gartenschau“. Mit einer Elektro-Kettensäge schnitten sie Skulpturen aus Holzstämmen und gaben diese gegen eine Spende für „Pennello e. V.“ an die Besucher weiter. Nachmittags umrahmten die **„Chory-fee“**, der Frauenchor aus Gerolsbach, mit ihrem Gesang das Programm.

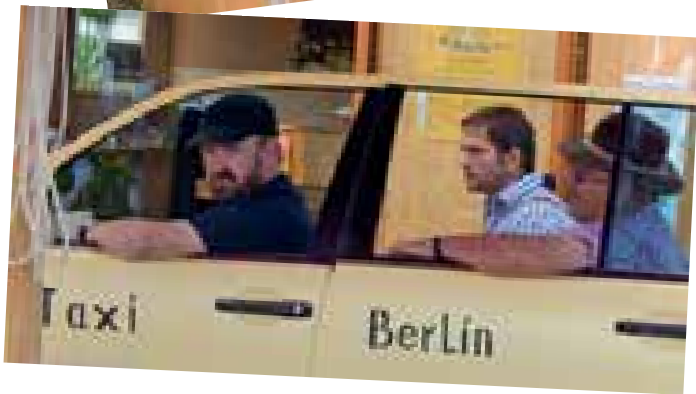
Am Pavillon konnte man die ganze Woche über auf dem Bildschirm Fotos, Ansichten von der Gemeinde Gerolsbach in Augenschein nehmen. **Maria Sonhütter** hatte aus allen Ortsteilen Bilder „zusammengetragen“ und so konnte jeder die aufstrebende und lebenswerte Gemeinde in Augenschein nehmen.

Die Gemeinde bedankt sich ganz herzlich bei allen Beteiligten für ihr Mitmachen bei der „Gemeindewoche“ und für das große Engagement und Ideenreichtum, das von allen geleistet wurde. Nur durch dieses harmonische Miteinander war es möglich, dass wir uns so positiv präsentieren konnten. Ich denke es hat allen gefallen und wir können später mal sagen: „da war ich auch dabei“!

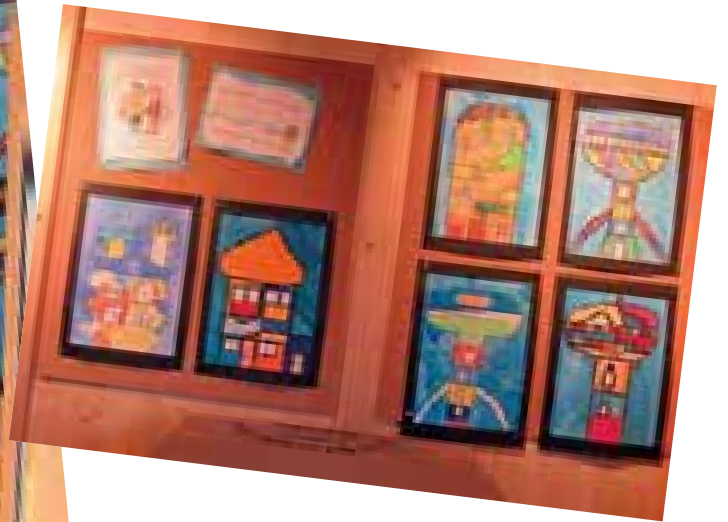
Diese und weitere Bilder finden Sie auf unserer Homepage!













Kirchliche Nachrichten

Kath. Pfarrgemeinde Gerolsbach

St. Andreas-Straße 9, 85302 Gerolsbach, ☎ 08445/92 95 05
In dringenden seelsorglichen Angelegenheiten:
Bereitschaftstelefon der Seelsorger: ☎ 0160 90 51 27 99

Gottesdienstordnung vom 3. August – 7. September 2017

DONNERSTAG – 3. August
19.30 Abendgottesdienst

SONNTAG – 6. August
8.30 Pfarrgottesdienst

SONNTAG – 13. August KOLLEKTE für unsere Kirche
10.00 Pfarrgottesdienst

DIENSTAG – 15. August Mariä Aufnahme in den Himmel
8.30 Pfarrgottesdienst mit Kräutersegnung

SAMSTAG – 19. August
18.30 Rosenkranz
19.00 Vorabendgottesdienst

DONNERSTAG – 24. August Hl. Bartholomäus, Apostel
19.30 Pfarrgottesdienst in Eisenhut

SONNTAG – 27. August
10.00 Pfarrgottesdienst

SONNTAG – 3. September KOLLEKTE für unsere Kirche
8.30 Pfarrgottesdienst

DONNERSTAG – 7. September
19.00 Abendgottesdienst



Katholische Frauengemeinschaft Gerolsbach

Am 18. Juli fand im Pfarrheim eine außerordentliche Mitgliederversammlung der kfd statt.

1. Vorsitzende Regina Pletzer konnte dazu Frau Birgit Stoppelkamp aus München, Frau Obermeier aus Hohenkammer als Delegierte vom Dekanatsvorstand und Abt Markus vom Kloster Scheyern als unseren Präses begrüßen. Dann stellte sich Frau Stoppelkamp vom Diözesanverband kurz vor und erläuterte ausführlich die Aufgaben und Ziele der katholischen Frauengemeinschaft. Auf die Frage, welche Träume Frauen haben, standen unter anderem: mehr Miteinander, sinnstiftende und tragfähige Beziehungen, gute Zukunft für nächste Generationen, Gleichberechtigung von Frauen in Kirche und Gesellschaft, Offenheit für Suchende und Fragende, Weltfrieden. Dies alles beinhaltet die Arbeit der Kfd. Weltfrieden fängt bei dir und mir an sagte Frau Stoppelkamp und Träume können nur wahr werden, wenn jeder was dazu beiträgt. Und dafür braucht es eine Kfd auf Orts-, Dekanats-, Diözesan- und Bundesebene.

Danach ergriff Abt Markus das Wort. Er erklärte den beiden kfd Damen, dass sich auch auf dem Land Strukturen verändern. Die Vorstandschaft der kfd Gerolsbach hat in letzter Zeit wirklich viel unternommen, um neue Mitglieder zu bekommen, die even-

tuell bereit wahren, in der Vorstandschaft mitzuwirken. Leider blieb alle Mühe umsonst, und jetzt ist es halt soweit, dass keine Vorstandschaft gebildet werden kann. Somit kam es zur Abstimmung über die Auflösung des Vereins. Es wurde per Handzeichen abgestimmt. Es waren 34 Personen anwesend.

Ergebnis:
Ja Stimmen: 31
Nein Stimmen: 0
Enthaltungen: 3

Somit wird die Kündigung der Kfd Gerolsbach beim Diözesanverband zum 31.12.2017 in die Wege geleitet.

Regina bedankte sich zum Schluss bei allen fürs Kommen, besonders bei Abt Markus und den 2 Kfd Damen. Jetzt ist erst mal Sommerpause, Weiteres erfahren die Mitglieder über Kirchenanzeiger oder Bürgerblatt.



2017 08 02 19:30:00
KOLLEKTE FÜR UNSERE KIRCHE

Pfarrbüro:

Rosenstr. 9 – 85238 Petershausen
Tel.: 0 81 37 – 9 29 03 Fax: 0 81 37 – 9 29 04
E-Mail: pfarramt.kemmoden@elkb.de
www.petershausen-evangelisch.de



Pfarrerin Katharina Heunemann
Religionspädagogin Petra Pilgrim

Tel.: 01635085048
Tel.: 01716211174

Gottesdienste:

Sonntag, 06.08.2017

11:00 Uhr Indersdorf – ökumenischer Gottesdienst zum Marktfest

Sonntag, 07.08.2017

19:30 Uhr Indersdorf – Marktkirche – ökumenisches Abendgebet

Sonntag, 13.08.2017

09:00 Uhr Lanzenried
10:30 Uhr Petershausen
10:30 Uhr Vierkirchen – Abendmahl (Wein)

Sonntag, 20.08.2017

10:30 Uhr Indersdorf – Abendmahl (Traubensaft)

Sonntag, 27.08.2017

09:00 Uhr Lanzenried – Abendmahl (Wein)
10:30 Uhr Petershausen – Abendmahl (Wein)

Sonntag, 03.09.2017

10:30 Uhr Indersdorf – Abendmahl (Wein)

Montag, 04.09.2017

19:30 Uhr Indersdorf – Marktkirche – ökumenisches Abendgebet

Sonntag, 10.09.2017

10:30 Uhr Petershausen – Einführung von Pfarrer Peter Maier durch Dekan Uli Seegenschmied es singt der Chor und der Posaunenchor spielt.

Sonntag, 13.09.2017

19:30 Uhr Indersdorf – Taizé-Andacht

Schulnachrichten

Schulfahrt zur Gartenschau

Endlich war es soweit! Die Gemeinde Gerolsbach stellte sich auf der Gartenschau in Pfaffenhofen vor und wir, alle Schüler der Gerolsbacher Grundschule, waren am Mittwoch, dem 28.6.2017 dabei. Nachdem wir mit dem Bus angekommen waren, wurde zuerst ein Foto aller Schüler gemacht. Dann ging die Klasse 3b zur Station Wald. Dort waren 15 Tiere versteckt, die wir suchen und aufschreiben mussten, z. B. Eule, Baumarder und Hase. Danach kehrten wir zum Gerolsbacher Stand zurück. Die Vereine hatten verschiedene Stationen aufgebaut wie einen Kicker, ein Glücksrad, Mini-Golf und Stockschießen. Im Innern der Hütte konnte man verschiedene Kunstwerke der Gerolsbacher Grundschüler bewundern.

Auch einen Stand mit Bienen findet man auf der Gartenschau. Dort konnten wir die Bienen bei der Arbeit beobachten. Jetzt wurde es für alle Schüler spannend, unser großer Auftritt auf der Bühne begann. Das Publikum hörte unser Schullied und das Musiktaglied in der Begleitung der Flötengruppe und zweier Gitarrenspieler. Im Anschluss machten wir im Freizeitpark eine Brotzeitpause. Dort gibt es ein Kunstwerk mit dem Namen „Umwandlung“. Diese Figur hat mit optischer Täuschung zu tun. Nun durften wir auf dem Klettergerüst klettern.

Im Bürgerpark überquerten wir einen Bach, betrachteten ein Wasserrad und bestiegen den Hopfenturm. Am Ende entdeckten wir den Froschkönig-Spielplatz und tobten uns aus. Der ganze Ausflug machte sehr viel Spaß.

Unser Dank gilt der Gemeinde Gerolsbach, die uns den Eintritt und die Busfahrt bezahlt hat.

Besuchen Sie doch selbst einmal die Gartenschau in Pfaffenhofen und seien Sie gespannt, was Sie alles erleben! Die Grundschulkinder wünschen Ihnen viel Freude und auch viel Sonnenschein dabei.

(berichtet von Salomé, Andreas und Ben aus der Klasse 3b)



Der Gerolsbacher „Schulchor“ auf der Sparkassen-Bühne der Gartenschau.

Sommeröffnungszeiten: Mo 31.07.17 bis Sa 16.09.17
haben wir **nur halbtags** von **8.00 bis 12.00 Uhr** geöffnet!



Zeit zum Durchatmen...



Erfolg durch Anzeigenwerbung

Schloss Hohenkammer



Veranstaltungen August/September

- 11.08. Candle-Light-Dinner**
Ein Menü zum Kennenlernen und Genießen unserer Gutshof-Küche. Vier Gänge – aus saisonalen Zutaten – für 55 Euro pro Person.
■ Empfang ab 19.00 Uhr, Menü ab 19.30 Uhr
- 13.08. Musik-Frühschoppen im Biergarten (bei gutem Wetter)**
Mit der Band „Mixed5“
■ Ab 10.00 Uhr ist der Biergarten für Sie geöffnet, die Band tritt von 11.30 bis 14.30 Uhr auf
- 08.09. Candle-Light-Dinner**
Ein Menü zum Kennenlernen und Genießen unserer Gutshof-Küche. Vier Gänge – aus saisonalen Zutaten – für 55 Euro pro Person.
■ Empfang ab 19.00 Uhr, Menü ab 19.30 Uhr
- 10.09. Tag des offenen Denkmals**
Schlossführungen anlässlich des deutschlandweiten Tages des offenen Denkmals – eine einmalige Gelegenheit, sich in unseren Gemäuern umzusehen!
■ Ab 10.00 Uhr ist der Biergarten für Sie geöffnet, die Blasmusik spielt ab 11.30 Uhr
- 10.09. Frühschoppen im Biergarten (nur bei gutem Wetter)**
Mit der „Blasmusik Hohenkammer“
■ Ab 10.00 Uhr ist der Biergarten für Sie geöffnet, die Blasmusik spielt ab 11.30 Uhr

Um Reservierung wird unter Telefon 08137-934-0 gebeten.
Schloss Hohenkammer GmbH
Schlossstraße 20 · 85411 Hohenkammer · www.schlosshoenkammer.de

Final Countdown

45 Neuntklässler wurden an der Johann-Andreas-Schmeller-Mittelschule Scheyern verabschiedet. In einem stimmungsvollen Gottesdienst, den der Chor der Neuntklassmädchen und die Instrumente der Lehrer musikalisch umrahmten, nahm Pater Benedikt auf die Bedeutung des Loslösenkönnens und die von Schülern vorgetragenen positiven Erinnerungen an die Schulzeit Bezug.

Nach einem Sektempfang und dem gemeinsamen Abendessen baten Schüler und Lehrer die Eltern zur Abschlussfeier in die Aula. Im einleitenden „Final Countdown“ spielte Theresa Starlinger mit ihrer Querflöte abwechselnd ein imaginäres Duett mit dem Sänger und der Band. Anschließend wies die Rektorin, Frau Ingrid Schmidmeir, auf die besonderen schulischen Leistungen des Abschlussjahrgangs hin und stellte in den Vordergrund, dass sich die 9. Klassen über den Unterricht hinaus für die Belange der Schule einsetzten und es den Lehrern leicht machten zu unterrichten, da sie nicht durch undisziplinierte Scharmützel die pädagogische Arbeit behinderten. Besonders hervorgehoben wurde das Engagement der Schüler, die jahrelang ihr Können bei den Schulprojekten anboten und stets aktiv mitwirkten.

Nach einem von den Mädchen selbst entworfenen Tanz auf das Lied „Love is gone“ wurden die ersten 17 Zeugnisse verteilt. An der Leinwand wurde puzzleartig das Bild jedes einzelnen Schülers im Kleinkindalter aufgezeigt, sodass das Publikum bald den Zeugnisempfänger ausmachen konnte. So führte zum Beispiel ein Schüler auf dem Foto als Zweijähriger eine riesengroße Kuh am Strick, was seine frühe Berufung zum Landwirt erkennen ließ. „Wir sind hier“ sangen die festlich gekleideten Mädchen, wobei sie die Strophen abwechselnd solo oder im Duett vortrugen.

Nun wurde das Interesse der Eltern am Werdegang ihrer Kinder getestet. Dabei konnte man fünf Punkte sammeln, wenn man unter anderem folgende Frage richtig beantwortete: Welche Strecke legte ein Schüler der 9. Klasse in den letzten drei Jahren im Schulbus von Alberzell nach Scheyern zurück. Drei Antworten wurden angeboten und die Lösung war schließlich: 16 000 km, Scheyern-Sydney.

Daraufhin folgte die Ehrung der Schulbesten und dabei konnte man deutlich den Stolz der Anwesenden spüren, dass in diesem Jahr vier Scheyrer und Gerolsbacher Buben die 1,5-Marke unterboten und damit ein Viertel der Landkreisbesten stellten.

Zuletzt wurde im „Final Countdown“ mit Querflöte und Originalmusik die Feier beendet und die Lehrkräfte Eva Böck und Alois Lipp nutzten die gereichten Taschentücher, um Tränen zu trocknen.



Die Schulbesten: (v. links) Johannes Fischer (1,2), Raul Labo (1,5), Matthias Steurer (1,4), Lukas Baumgärtner (1,4)

Mit dem Schyren-Express nach Madagaskar in den Ruhestand

Die Mittelschule Scheyern verabschiedet ihre langjährige Rektorin Frau Ingrid Schmidmeir



Mit einem umgetexteten Rocksong aus dem Musical „Starlight Express“ - fetzig vorgetragen von Lehrerband und Schülerchor - begann für die Schulleiterin und ihre Gäste in der Aula der Mittelschule Scheyern eine unterhaltsame Zugfahrt. Von Waidhofen über Hohenwart, wo der berufliche Werdegang von Frau Schmidmeir mittels einer PowerPoint Präsentation kurzweilig von Pauline Schauer beleuchtet wurde, ging die Reise weiter nach Scheyern. Zwischen den einzelnen Stationen erklang immer wieder ein Musikstück aus „Bilder einer Ausstellung“, gespielt von Josef Spratter und Michael Schindler. Anschließend folgte der Sketch „In der Apotheke“, mit dem vor vielen Jahren der Grundstein für die spätere Schulspielgruppe und die Idee, gemeinsam jedes Jahr ein Projekt zu verwirklichen, gelegt wurde. Präsentiert wurde er von ehemaligen Schülern unter der bewährten Leitung von Erna Aabenstein. Die Überraschung war groß, als nach dem fulminanten Auftritt der „Drei Tenöre“ viele frühere Schauspieler die Bühne betraten, um sich mit Blumen bei Frau Schmidmeir zu bedanken. Bilder über die zahlreichen gemeinsamen Projekte an der Mittelschule Scheyern, die allesamt von der Schulleiterin bis ins kleinste Detail inszeniert und dank der langjährigen Unterstützung von Michael Schmidmeir musikalisch auf einem hohen Niveau umgesetzt worden waren, begeisterten die Anwesenden. Mit dem Lied „Schön war die Zeit ...“ nahm der Zug Abschied von Scheyern und Kurs auf den nächsten Zielort: die Türkei. Nach einem mitreißenden türkischen Tanz beschrieb der Lehrerchor mit dem Lied „Atemlos“ das Bemühen der Lehrer, mit ihrer energiegeladenen und tatkräftigen Chefin bei den jährlichen Städtereisen mithalten zu können. Dann kam der Zug dem Zielort Madagaskar immer näher, und es war Zeit für ein schwungvolles afrikanisches Tanzstück, das die Zuschauer zum Mitkatschen animierte. Vor dem offiziellen Teil brachte der Lehrerchor mit dem Lied „Ich wär so gern wie du“ die vielen herausragenden Fähigkeiten der Schulleiterin zum Ausdruck. In den darauffolgenden Reden von Herrn Bürgermeister Manfred Sterz, Herrn Schulrat Josef Steinberger und der Elternbeiratsvorsitzenden Frau Michaela Recklau kam die überaus große Wertschätzung für die scheidende Rektorin deutlich

zum Tragen. Am Schluss ergriff Frau Schmidmeir selbst das Wort und bedankte sich bei allen ganz herzlich. **Vielleicht hat sie ja im Ruhestand Zeit für eine Reise nach Madagaskar.** Ein reichhaltiges Buffet – vom Elternbeirat organisiert – rundete den gelungenen Abend ab.



„MULTI-ENERGIE IHR HEIZKONZEPT“

Infoveranstaltung	29.06.2017
jeweils am Donnerstag	27.07.2017
Beginn um 19 Uhr	31.08.2017
Werkstraße 26	28.09.2017
85298 Mitterscheyern	26.10.2017

Bitte um Anmeldung

Ihr Partner in Scheyern für nachhaltige Wärme aus **Sonne, Pellets, Holz, Gas** und **Badsanierung**.

www.burger-scheyern.de telefon 08441/9293

Kindergartennachrichten



Kindergarten „Villa Kunterbunt“

Kinderbuchautorin Heidemarie Brosche liest im Gerolsbacher Kindergarten

Der Gerolsbacher Kindergarten „Villa Kunterbunt“ konnte als Abschluss des Kindergartenjahres mit dem Motto „Ein Buch ist wie ein Schatz“ die bekannte Kinderbuchautorin Heidemarie Brosche für eine Lesung gewinnen. Heidemarie Brosche lebt mit ihrer Familie in Friedberg und arbeitet in Teilzeit als Lehrerin an einer Grund- und Mittelschule in Augsburg. So kam auch der Kontakt zu ihr zustande, da die Elternbeiratsvorsitzende, Barbara Maurer an der gleichen Schule als Lehrerin tätig ist. In drei Gruppen durften die Kindergartenkinder der Autorin lauschen. Nach einer kurzen Begrüßung las Heidemarie Brosche das fantasievolle, in Reimform geschriebene Buch „Gummistiefel die sich streiten“ vor. Die Kinder lachten immer wieder herzlich aufgrund der lustigen und unsinnigen Reime über „Frösche die Motorrad fahren“ oder „Bienen mit ganz langen Haaren“. Die Kinder erfuhren auch, dass es ihre eigentliche Idee war, Schnecken Motorrad fahren zu lassen, was der Verlag damals aber ablehnte. Dabei erklärte Frau Brosche ihrem wissbegierigen Publikum auf sehr kindgerechte Weise, wie so ein Buch eigentlich entsteht - von der Idee, die ihr manchmal beim Autofahren kommt, über den Verlag, bis hin zum fertig illustrierten Buch. Auch „Die Funkelfeder“ begeisterte die kleinen Zuhörer von der ersten bis zur letzten Seite. Die Geschichte zeigt, dass die Funkelfeder, die ein Vogel aus seinem Gefieder verloren hat, andere Tiere, die gerade verärgert, verzweifelt oder traurig sind, durch ihre schönes

Aussehen wieder auf positive Gedanken bringt und glücklich macht. Es durfte aber nicht nur gelauscht, sondern auch mitgemacht werden. Durch gemeinsames Pusten wurde die Feder von einem Tier zum anderen getragen oder gemeinsam mit dem Eichhörnchen wütend gestampft. Die Vorschulkinder erfuhren von der „Fliege-Ziege“, dass nicht jeder, der eine besondere Begabung hat, ein Angeber ist, und auch mit jemandem, der anders ist, es sich gut spielen lässt. Eine Geschichte, die Kindern Mut macht, ihr Selbst zu achten. Am Schluss suchte sich jeder aus der bereitgestellten Lese-Schatztruhe ein Buch aus und begann darin zu schmökern. Die Auswahl fiel bei dem breiten Angebot an tollen Büchern sehr schwer. Ein einmaliges Erlebnis und ein Autogramm der Autorin Heidemarie Brosche nahmen die Kinder nach diesem besonderen Kindergarten tag mit nach Hause.



GRÜN & ZEUG
 Hochzeitsfloristik und Trauerfloristik
 Für jedes Sommerevent die passende Dekoidee!
 Wir machen Urlaub von Montag 7. August bis Mittwoch 16. August!
 Schrobenhausener Straße 7 (gegenüber dem Friedhof)
 85302 Gerolsbach · Tel. 08445/9283911

Die jährliche Knaxiade, ein Sportfest im Kindergarten unterstützt von den bayerischen Sparkassen, fand bei schönstem Wetter im Garten der Villa Kunterbunt statt. Ob Wäscheklammern schnappen, Dosen werfen oder Wasser im Schöpflöffel transportieren, die einzelnen Stationen wurden mit viel Engagement der Kinder „abgeklappert“ und die Stempel eingeholt. Als dann alle sechs zusammen waren, wurde gemütlich Brotzeit gehalten. Zum Abschluss besuchte uns von der örtlichen Sparkasse Herr Huis, den wir mit dem Knaxiadelied „Alle haben mitgemacht“ begrüßten. Er überreichte den erfolgreichen Sportlern und Sportlerinnen Urkunden und Medaillen. Wir bedanken uns für sein Kommen und freuen uns auf die nächste Knaxiade.



Spaß und Freude in der Gemeinschaft

Aus Vereinen und Verbänden

FC Gerolsbach e.V.

Spielpläne und weitere Details

Auf der Homepage des FCG www.fc-gerolsbach.de finden sich tagesaktuelle Informationen. So z.B. unter der Rubrik „Vereinskalender“ alle Spielansetzungen inklusive der Vorbereitungsspiele.



Wir freuen uns über jeden Besuch auf unserer Homepage und nehmen Anregungen und Wünsche gerne unter der E-Mail-Adresse info@fc-gerolsbach.de entgegen.

Der FC Gerolsbach bedankt sich bei all seinen Freunden, Fans, Mitgliedern, Helfern, Gönnern und Sponsoren für die tolle Unterstützung in vielerlei Hinsicht – vom jüngsten Nachwuchsspieler über die Mädchen-, Damen- und Senioren-Mannschaften bis hin zu den Alten Herren! Alle Zuschauer & Fans sind jederzeit stets herzlich willkommen!

Gerolsbacher AH steht im Halbfinale um den Altlandkreispokal – Gelungene Premiere für Andy Wenger

Von Hubert Buxeder

Am vergangenen Samstag durften die Alten Herren beim FC Gerolsbach wieder ran. In der Gruppenphase um den traditionsreichen Altlandkreispokal hieß der Gegner in Gerolsbach dieses Mal Brunnen. Beim 4:2 Sieg der Mannen von Gerolsbachs Erfolgstrainer Thomas Schaipp, feierte Andy Wenger sein gelungenes Debüt als AH-Keeper.

In der ersten Hälfte kam es insgesamt nur zu wenigen Torabschlüssen beider Mannschaften. Brunnen zeigte sich in einem sehr körperbetonten Spiel durch Konter allerdings immer brandgefährlich. Die beiden Tore in der ersten Halbzeit markierten in der 15. Spielminute Andreas Fischhaber zum 0:1 für Brunnen und Anton Heinzlmeier auf Vorlage von Markus Knöferl zum 1:1 in der 36. Minute.

In der zweiten Hälfte dann ein ganz anderes Spiel von den Gerolsbachern. Auf einmal waren sie wie von Schaipp gefordert viel näher dran am Gegner. „Dass wir Brunnen sofort beim Spiel aufbau gestört haben, war für mich der absolute Schlüssel zum Erfolg“, fasste Schaipp das Geschehen nach dem Spiel zufrieden zusammen. Bereits kurz nach Wiederanpfiff brachte Gerolsbachs „Save“ das Leder in der 47. Spielminute nach toller Vorarbeit

von „Mane“ Schwertfirm zum 2:1 im Kasten unter. Und in der 50. Spielminute versenkte dann Gerolsbachs AH-Leiter, Coach und Stoßstürmer einen höchstpersönlich – nach erneuter Vorlage durch Schwertfirm, war Schaipp gekonnt zum 3:1 zur Stelle. Durch einen berechtigten Elfer brachte Hans Plöckl die Gäste aus Brunnen in der 70. Minute noch einmal auf 3:2 heran, ehe Jais für die Gerolsbacher in der 80. Spielminute einen Bilderbuchkonter mit einem sagenhaften Lupfer zum 4:2 krönte und den Sack damit endgültig zumachte. Am Ende war es ein verdienter Sieg für die Gerolsbacher „Seriengewinner“, die damit erneut im Halbfinale stehen und ihre Chancen auf den nächsten Titelgewinn wahren.



Vor und nach dem Spiel gab es Grund zur Freude für die Gerolsbacher AH. Mit Andy Wenger kehrte ein hervorragender Keeper zurück zwischen die Pfosten und durch den verdienten 4:2 Sieg über Brunnen stehen sie erneut im Halbfinale um den Altlandkreispokal.

Heiße Taekwondo Prüfung beim FCG

Am 07. Juli 2017 fand wiederum eine Taekwondo Prüfung im Gerolsbacher Gymnastikraum statt. Trotz des heißen Wetters, bei ca. 30° Grad, nahmen insgesamt 14 Buben und Mädchen an der Prüfung teil – und absolvierten sie mit gutem Erfolg!

Sämtliche Prüfungsteile wie Formenlauf (Hyon), Selbstverteidigung und Bruchtest wurden mit vollem Einsatz durchgeführt. Die neuen Gürtelträger waren danach zu Recht sehr stolz auf ihre Prüfungsurkunden. Somit konnten auch die Trainer Ernst Sengotta und Markus Kunert vollauf zufrieden sein. Nur ausruhen gilt nicht: Denn nach der Prüfung ist bekanntlich vor der (nächsten) Prüfung :-)



Viel Freude verschafften dem Trainergespann Sengotta und Kunert die Buben und Mädchen bei der Taekwondo Prüfung im Gerolsbacher Vereinsheim am 7. Juli 2017.



Wir bieten offene Stellen für

- **KFZ-Meister**
- **KFZ-Mechatroniker**

KFZ Niedermeier | Werkstr. 8 | 85298 Mitterscheyern
Telefon 0160 4443157 | hubert.niedermeier@gmx.de

Dominante Titelverteidigung – Gerolsbach gewinnt souverän den Top-6-Cup in Tandern

In nahezu bestechender Frühform konnten sich die Fußballherren aus Gerolsbach um ihr Trainergespann Daniel Stampfl und „Sebi“ Waltl am vergangenen Wochenende beim Top-6-Cup in Tandern präsentieren. Beim 2:0 Finalsieg gegen Altomünster glänzte Jungstar Julian Wiethop – ein Talent aus dem eigenen Jugendbereich.

Drei Spiele. Dreimal gewonnen. 14 eigene Treffer. Null Gegentore. So in etwa sollte man als Mannschaft und Trainergespann agieren, wenn man seinen perfektionistisch geprägten Abteilungsleiter (Zitat Krobath: „wenn ich etwas anfasse, dann will ich es auch richtig machen und mit viel Herzblut“) glücklichen machen möchte. Das einzige was man als Gerolsbacher Fan an diesem Wochenende spaßeshalber noch bemängeln könnte, ist die Tatsache, dass man sich (rein ergebnistechnisch) von Spiel zu Spiel kontinuierlich verschlechtert hat. Gewann man nämlich das erste Gruppenspiel noch mit 7:0, so reichte es im zweiten Gruppenspiel vom vergangenen Samstag „nur“ zu einem 5:0. Im Finale am Sonntag konnte der Gegner nur noch ganz knapp und mit 2:0 bezwungen werden. Auf das entscheidende Tor von Sascha Eisert zum 2:0 Endstand musste man aus Gerolsbacher Sicht sogar bis zur 85. Spielminute warten. Dafür war es ein echtes Traumtor – ein toller Schuss aus fast 30 Metern, exakt in den Winkel gehängt, ein Tor also, wie man es sonst nur in der Sportschau bestaunen darf.

Beim 7:0 des FC Gerolsbach gegen Augsburg West trafen übrigens Waltl und Limmer jeweils 2x sowie 3x Redl. Auch beim 5:0 trafen wieder Waltl und Limmer/ Redl jeweils doppelt. Als einziger Akteur in allen drei Spielen für Gerolsbach und somit neben Jungstar Wiethop auch im Endspiel gegen Altomünster erfolgreich war (wie könnte es auch anders sein): Top-Torjäger Roman Redl. (bxh)



Über den 2. Sieg in Folge beim Top-6-Cup in Tandern durften sich die Gerolsbacher Akteure am vergangenen Wochenende freuen. Sollten sie auch im nächsten Jahr triumphieren, würde der „Pott“ im Übrigen dauerhaft nach Gerolsbach „wandern“.



KREUZER
BAU & MÖBELSCHREINEREI

Holz-Alufenster • Kunststofffenster • Holzfenster
Innen- und Aussentüren • Treppen und Geländer
Möbel aller Art

Jetzendorfer Str. 24a
85298 Scheyern

Tel. 08441 / 7 64 06
Fax 08441 / 8 38 77

e-mail: paul.kreuzer@superkabel.de



„Frischauf-Schützenlust“ Alberzell

Gertrud Schwertfirm gewinnt das Alberzeller Dorffest-Schießen

Eine Hobby-Schützin ist die Siegerin beim Alberzeller Dorffestschießen. Die vom Vorjahressieger Jürgen Euler gespendete Schützenscheibe sicherte sich Gertrud Schwertfirm.

Bei den Jungschützen gewann erst im Stechen Gretel Schneider mit dem Lichtgewehr.

Mangels unsicherer Wetterlage, abwechselnd Regen und große Schwüle, beorderten die Verantwortlichen das Dorffest wieder in das „Dorf- u. Schützenheim“. Gut 130 Personen, unter ihnen Gerolsbachs erster Bürgermeister erster Martin Seitz, waren der Einladung zum Dorffest gefolgt. Speisen und Getränke servierte das Personal der vereinseigenen Taverne, wieder unterstützt durch Mitglieder des Schützenvereins. Eine begrenzte Auswahl der Speisen ermöglichte eine zügige Ausgabe. Nachspeisen sowie Kaffee und Kuchen rundeten das Angebot ab.

Das Dorffestschießen auf den elektronischen Ständen erfolgte mit zehn Schuss auf eine Glücksscheibe. Die Zehn-Schuss-Resultate wurden addiert. Gültigkeit hatte bei den Feldern gemäß einem „Schachbrettmuster“, der Wert des am stärksten getroffenen Quadrates. Dabei beteiligten sich 57 Bürger.

Das Lichtgewehrschießen für die Kinder zeugte wieder von großem Interesse. Dieser Wettbewerb ist altersunabhängig, da das Lichtgewehr nicht als Waffe gilt. Die Anzahl der Treffer mit dem Auslösen des Lichtstrahls ergab die Punktezahl. 19 Kinder nahmen am Wettkampf teil, für den Sieg reichten nicht einmal acht Treffer, sodass zwischen den Führenden ein Stechen erfolgen musste. Bei diesem Stechen siegte Gretel Schneider gegen Michael Effner. Jeweils sieben Treffer erreichten Franziska Schieder und Andreas Neugschwender. Alle Teilnehmer am Lichtgewehr-Schießen konnten sich über Medaillen an der Kordel erfreuen, die Siegerin bekam zudem einen Pokal. Die Betreuung aller Schützen war durch das Schießleiterteam um Sportleiter Josef Höpp garantiert.

Vor der Siegerehrung folgte die Bekanntgabe der nächsten Termine durch Schützenmeister Hans Kneißl. Dies sind: das Bürgerfest der Gemeinde am 22./23. Juli, der Betriebsurlaub der vereinseigenen Taverne „Olympos“ (29. August bis 21. September) sowie der Trainingsstart der RWK-Schützen am 5. September.

Die „Dorffestscheibe“ sicherte sich mit 66 Punkten Gertrud Schwertfirm. Auf den Plätzen: Stephanie Höpp mit 62 sowie Manfred Pschida und Rosa Kneißl mit jeweils 60 Punkten. 58 Zähler erreichten: Elmar Stichlmair, Marina Butt und Claus Lehner.

Hans Kneißl; 1. Schützenmeister



Die Siegerin des „Dorffest-Schießen“ 2017, Gertrud Schwertfirm (Bildmitte) mit der Schützenscheibe, Gretel Schneider (rechts) mit dem Pokal und Alberzells Schützenmeister Hans Kneißl



Sportgemeinschaft Alberzell, Abteilung Stockschißen

Beim Ausweichtermin am 24. Juni 17 konnten die Abteilungsleiter der Sportgemeinschaft Alberzell, Christian Gelfl und Helga Salvamoser 16 Stockschißen auf der Alberzeller Stockbahn begrüßen. Bei schönem Wetter spielten je zwei Moarschaften der Löwenfans gegen die Bayernfans. Wie im Vorjahr holten sich die Löwenfans den 1. Platz mit 9:3 Punkten. Es spielten Rudi Jungwirth, Benedikt Buxeder, Richard Weber und Erwin Salvermoser und erhielten an der Siegerehrung erneut den Wanderpokal. Alle Spieler und einige Zuschauer feierten mit den Gewinnern mit einer ausgiebigen kostenlosen Brotzeit. Da jedes Turnier auch immer einiges an Arbeit mit sich bringt, geht ein herzliches Dankeschön an alle Helfer. Da die Sportgemeinschaft heuer ihr 30-jähriges Bestehen feiert, wurden alle Mitglieder zu einem gemeinsamen Fototermin eingeladen. Leider waren ein paar verhindert.



23. Stockturnier der Alberzeller Ortsvereine

Bei herrlichem Wetter trafen sich am Samstag, den 15.07.2017, 9 Moarschaften der Alberzeller Ortsvereine um ihren Meister zu ermitteln. Das Endspiel bestritt die Mannschaft des Reservistenvereins (Sieger Bahn 1) gegen die Mannschaft des Obst- und Gartenbauvereins (Sieger Bahn 2).

Die Mannschaft der Reservisten gewann dabei knapp mit 2:0 – aber erst nach mehrmaligem Gleichstand und im alles entscheidenden, zweiten Spiel.

Herr Bürgermeister Martin Seitz überreichte den Pokal an die Siegermannschaft und bedankte sich ebenso wie der Vorstand der SG Alberzell, Manfred Eidelsburger, bei allen Beteiligten die zum Gelingen des Turniers beigetragen haben.



Auf dem Bild oben von links nach rechts: Bürgermeister Martin Seitz, SG-Vorstand Manfred Eidelsburger und die Sieger Rudi Jungwirth, Wolfgang Reisner, Erwin Salvermoser und Olaf Schindler



Auf dem Bild von links nach rechts: Bürgermeister Martin Seitz, Turnierleiter Benedikt Buxeder und Vorstand Manfred Eidelsburger mit allen Mannschaftsführern.

Traudl Schwertfirm Kriegerverein, Erwin Salvermoser Reservistenverein, Johann Limmer Feuerwehr, Helga Salvamoser SG-Stockschißen, Stefan Knöferl SG-Tennis, Alfred Höpp Schützenverein, Florian Tyroller Burschenverein, Anton Salvamoser Reitverein und Rudi Reisner Obst- und Gartenbauverein.

Schißen- und Feuerwehrwehrausflug 2017 nach Garmisch

Bereits zum drittenmal in Folge fand wieder ein gemeinsamer Vereinsausflug der „Bavaria“ Schützen zusammen mit der Feuerwehr statt. Organisiert wird der Ausflug immer im Wechsel, diesmal war wieder der Schützenverein an der Reihe. Gut gelaunt machten sich am 25. Juni knapp 40 Ausflügler auf den Weg nach Garmisch, Ziel war das Olympia-Skistadion. Bereits auf der Hinfahrt herrschte beste Stimmung im Bus. Nach einer kurzen Brotzeitpause erreichten wir dann bei leichtem Regen den Parkplatz am Skistadion wo uns unsere Schanzenführerin bereits erwartete. Auf interessante Weise erfuhren wir vieles über die Geschichte des Skispringens in der Region. So fanden im Jahre 1936 die olympischen Winterspiele vor rund 130.000 Zuschauern statt. Legendar sind das Neujahrsspringen sowie die Vierschanzenturnee. Nachdem die alte Schanze nicht mehr den Anforderungen des internationalen Skiverbandes entsprach

Gerhard Klotzmeier
KFZ-Werkstatt Grainstetten
Grainstetten 4 · 83341 Grainstetten
 Telefon 08445 356

Niedermeier
Forst- und Gartentechnik
Grainstetten 4 · 83341 Grainstetten Telefon 08445 356

musste ein Neubau her um das Skispringen weiterhin im Garmisch zu beheimaten. Im April 2006 wurde der alte Turm gesprengt, in Rekordzeit entstand der neue Anlaufurm mit einem Gewicht von ca. 650 Tonnen. Bereits im Dezember desselben Jahres fand der Jungfernsprung auf der neuen Anlage statt. Höhepunkt der Besichtigung war der Aufstieg zum Schanzenturm der einen herrlichen Ausblick über das gesamte Stadion ermöglichte. Im Anschluss fuhren wir dann mit der Seilbahn hoch zum Gasthaus Eckbauer wo wir zum Mittagessen und Verweilen einkehrten. Gut gestärkt ging es dann zu Fuß Richtung Partnachklamm, nach ca. 45 Minuten Fußmarsch erreichten wir den oberen Eingang. Ein beeindruckendes Naturschauspiel erwartete uns beim Durchwandern der Klamm. Am unteren Ausgang angekommen kam dann endlich die Sonne zum Vorschein und nach wenigen 100 Metern befand sich ein wunderschöner Biergarten der kurzentschlossen für eine weitere Einkehr genutzt wurde. Pünktlich zur Abfahrt fanden sich dann wieder alle im Skistadion ein. Nach einem gemeinsamen Gruppenfoto in einzigartiger Kulisse ging es wieder zurück Richtung Gerolsbach. Man war sich einig, dass es wieder ein gelungener Ausflug war und alle freuen sich schon auf nächstes Jahr. Ein besonderer Dank gilt auch unserem Busfahrer Reinhold, der uns alle wieder wohlauf heim gebracht hat.



2 x Leistungsabzeichen bestanden

Von Hubert Buxeder

Viele Wochen harter Übung lohnten sich am vergangenen Samstag – die Freiwillige Feuerwehr Klenau-Junkenhofen erringt erfolgreich diverse Leistungsabzeichen.



Gold, Silber und Bronze standen am vergangenen Samstagnachmittag unter dem Strich für zwei angetretene Teams der Freiwilligen Feuerwehr Klenau-Junkenhofen als Belohnung für harte Trainingsarbeit, in denen die Feuerwehrkameraden an ihrem Leistungsprofil gefeilt hatten. Um 16 Uhr war es endlich soweit: Voller Zuversicht standen die 2 Teams am Sportplatz in Junkenhofen zur Abnahme bereit. Neben diversen Zusatzaufgaben wie der Beantwortung von Testfragen z.B. für die Gruppenführern und die Stufe 6 (Abzeichen Glod-rot), Gerätekunde (wo im Feuerwehrauto befinden sich welche Werkzeuge bzw. Ausrüstungsgegenstände) und 1. Hilfe-Fragen, mussten Knoten und Stiche (erstes Bild oben zeigt die FFW Junkenhofen bei der Ausführung der Knoten und Stiche) nach Zeitvorgaben ebenso gut gemeistert werden wie simulierte Außenangriffe (siehe zweites Bild „Nassaufbau“ beim Umspritzen durch den Angriffstrupp, der links am Verteiler als 1. Trupp kuppelt) und das Saugleitung-kuppeln (drit-

ÖL-VITAL BETT®

DYNAGLOBE®

Multizonale
Liquidauflage

7-Zonen
Viskoseschicht



Klima-
bezug

Vario-Luft-Inlett

Premium Schaumrahmen

Vitalisierender Schlaf:

Das Öl-Vitalbett ist gut für Ihren Rücken und Erholung pur! Es ermöglicht einen erholsamen Schlaf durch die Kombination von individueller Anpassung, den einzigartigen Eigenschaften von pflanzlichem Öl und dem Ausschluss schädlicher Mikroorganismen.

DIETER BRUNN
SANITÄTSHAUS &
ORTHOPÄDIETECHNIK

JOSEPH-FRAUNHOFER-STR.9 PFAFFENHOFEN
TEL. 0 84 4 1 / 80 30 80

ENGAGEMENT IM DIENST IHRER GESUNDHEIT

tes Bild unten, bei der Begutachtung der „fertigen“ Saugleitung durch das Schiedsrichtergespann).



Als schwierigster Knoten gilt im Allgemeinen der sogenannte „Rettungsknoten“ oder Brustbund, wie ihn der Angriffstrupp zu beherrschen hat. Er dient vor allen der Sicherung von Personen und darf sich aus diesem Grund bei Belastung keinesfalls „zusammenziehen“.

Wichtig beim Außenangriff bzw. Nassaufbau sind neben der Zeit auch das saubere und zuverlässige Arbeiten aller Trupps. Ohne eine reibungslose Zusammenarbeit wäre im Zweifel bei Gefahr ein schnelles Eingreifen und damit im schlimmsten Fall die Rettung von Menschenleben schwerlich möglich. Beim Kuppeln der Saugleitungen dürfen sich Melder und Angriffstrupp bekanntlich aufs Zuschauen beschränken.

Beide Mannschaften der Freiwilligen Feuerwehr Klenau-Junkenhofen zeigten gleichermaßen nahezu fehlerfreie Leistungsnachweise und somit den Prüfern und den interessierten Zuschauern wie man es macht. Und dass die gesetzten Ziele auch tatsächlich bewältigt werden konnte, wurde vom gesamten Schiedsrichtergespann Tobias Zull, Josef Haun und Helmut Reppler mit Argusaugen überwacht (siehe Fotos).

Die Spannung stieg somit sprichwörtlich von Minute zu Minute und fiel bei allen Beteiligten erst dann ab, als es jeweils hieß: Leistungsabzeichen bestanden!



Erleichterte Feuerwehrkameraden mit Schiedsrichtergespann – beide Teams der FFW Klenau-Junkenhofen bestanden das Leistungsabzeichen in den Kategorien Gold, Silber und Bronze! Zur Prüfung vor dem „Siegerfoto“ gehörte auch der Außenangriff.

Den Erfolg feierte man anschließend gebührend bei ausreichend Speis und Trank begleitet von Musik gemeinsam bis in die späten Abendstunden im Dorfheim. Der Dank gilt allen Beteiligten, den Verantwortlichen der Freiwilligen Feuerwehr Klenau-Junkenhofen und nicht zuletzt dem souveränen Schiedsrichtergespann.

Dorffest der Dorfgemeinschaft Klenau-Junkenhofen

Zum traditionellen Dorffest lud dieser Tage die Dorfgemeinschaft Klenau-Junkenhofen die Bürger aus Klenau und Junkenhofen ins Dorfheim und den anhängenden Sporteinrichtungen ein. Dass heuer das obligatorische Fußballturnier nicht zustande kam, lag einerseits an den dünnen Zusagen der aktiven Fußballer zum Turnier, als auch an der Tatsache, dass die Organisation auf zu wenig Schultern ruhen sollte. Folglich kam kein Turnier zustande, das aber dem Dorffest nicht den Garaus bescherte. Im Gegenteil, die Fokussierung auf wenigere machte das Fest nicht bedeutungsloser, sondern nur einfacher. Der Festgottesdienst fand heuer nicht, wie in den Jahren zuvor, im Pfarrsaal des Dorfheims, sondern in der Marienkirche in Junkenhofen mit ihren herrlichen Altären statt. Die Messfeier zelebrierte Kaplan Edwin Valiaparambil sehr feierlich, der Kinderchor „Viva La Musica“ brillierte mit seinen Gesängen und die Predigt war so kurz und prägnant, dass Besucher diese Tatsache mit großem Lob zu würdigen wussten. Nach dem eindrucksvollen Gottesdienst zogen die Bürger dann flotten Schrittes in Richtung Dorfheim, denn Josef Rabl, Anton Wörle und Johann Krammer hatten ihr berühmtes und traditionelles Schaschlik aufgekocht, das wie die so genannte ‘Warme Semmel’ reißen weg ging. Die Frauen und Gönnerinnen der Dorfgemeinschaft hatten im nahtlosen Anschluss ein üppiges Kuchenbuffet aufgebaut, das mit exzellentem Kaffee für den fließenden Übergang in den Nachmittag sorgte. So gestärkt widmeten sich die Besucher dann der einzigen Sportart, die für die Erwachsenen eingepplant war, dem Stockschießen. Dort hatten sich fünf Moarschaften angemeldet, die in einem Turnier mit jeder gegen jeden, den Sieger ermittelten. Den Sieg errang die Mannschaft der Klenauer Stockschützen, die mit Josef Regau, Walter Winzig, Michael Lutz, und Xaver Furtmayr, lauter ausgebuffte Profis, in ihren Reihen hatte. Da blieben für die Burschen, die Schützen, die Damen und die Feuerwehr konsequenterweise nur noch die Plätze zwei bis fünf übrig. Zwei Sportarten anderer Art waren für die Kinder da. Dabei erfreute sich die Hüpfburg, die Bernhard Kneißl von seinem Arbeitgeber, der AOK Schrobenhausen mitgebracht hatte, höchster Beliebtheit, doch unschlagbar war die Wasserrutsche am Hang beim Fußballplatz. Hier stürzten sich die Kinder auf die rund 50 Meter lange Plastikplane und rauschten auf der duschengewässerten Hangpartie den Hügel hinab und jauchzten und johlten, als sie mit riesigen Fontänen im angestauten Wasser im flachen Teil der Bahn abgebremst wurden.

Die beiden zuletzt beschriebenen Vergnügen waren die Highlights des Dorffestes, das auch heuer wieder mehr als gelungen bezeichnet werden kann. Die Besucherzahlen übertrafen die erwartete Menge recht schnell, denn schon am frühen Beginn mussten weitere Biertische und zusätzliche Sitzplätze aufgestellt werden. Schön war auch der Schluss des Festes, der in der Siegerehrung des Stockschießenturniers sein Finale hatte. Gerade so zeitig, dass das folgende Gewitter am Ende des Tages keinen Besucher mehr vertreiben konnte. (sh)



Auf dem Bild sind die beiden Kinderattraktionen zu sehen: vorne die Hüpfburg mit ihren Nutzern, im Hintergrund die Hang-Wasserrutsche.



Obst- und Gartenschauverein auf der Landspartnerei

Auf Wunsch der Gemeindefraktionen nahen sich die Obst- und Gartenschauvereine, Gerolsbach, Allerszell und Klaus-Jankleinsdorf gemeinsam mit einem Stand auf der Landspartnerei in Pfaffenhofen. Es war eine hervorragende Teamarbeit. Mein Dank gilt allen Helfern und Helferinnen vom OGV Gerolsbach, unter anderem Hildegardis Nurdle, Renkate für die genutzte Präsenzzeit. Besonderen Dank an die fleißigen Personen vom OGV Allerszell unter Führung der sehr aktiven 1. Vorsitzenden Andrea Mitsch. Ebenso besond. Dank an die fleißigen Personen vom OGV Klaus-Jankleinsdorf unter der Führung der fleißigen 1. Vorsitzenden Peter Gull. Es wurden hervorragende Nasenkerzen, Ankerchen und andere Kleinigkeiten hergestellt, die sehr hervorragend geliebt. Die Besucher waren von Euch begeistert. Ich möchte darum allen unseren besten Dank aussprechen, für die geleistete Arbeit und die sehr gelungene Präsentation.

Mit bestem Dank und herzlichsten Grüßen
1. Vorstand OGV Gerolsbach
Michael Maier



Obst- und Gartenschauverein Gerolsbach organisiert einen Weidenfestbesuch

Auf vorläufigen Wunsch wurde auf dem Bauernhof des 1. Vorstandes Michael Maier ein Weidenfestbesuch abgehalten. Das Interesse war sehr groß. Es wurden hervorragende und richtige Exemplare geboten. Die Frauen trugen große Kleider. Das Mittagessen bestanden. Sie durften wunderschöne Weiden für Eigenbedarf. Ich möchte wirklich noch ein von der Gesellschaft haben. Mein Dank gilt allen für die an diesem Tag leistung haben. Großes Dank auch noch an unser Vereinsbuchhalterin Margarete Löffler. Nachdem ich den Kurs organisiert habe, hat sich Maria an allen weiteren gelehrt.

Mit herzlichsten Grüßen
1. Vorstand OGV Gerolsbach
Michael Maier

Die Blasmusik Mittendrin beim Bezirksmusikfest in Pfaffenhofen

Der Bezirk Mittelbayern – das sind die Blaskapellen aus dem nördlichen Oberbayern – feierte ein großes Musikfest und wir waren dabei!

Bei der Aufstellung zum Festzug trübte das Nieselwetter noch ein wenig die Laune, aber der gemeinsame Marsch zum Aufwärmen mit den Freunden aus Rennertshofen brachte uns schnell in die richtige Stimmung.

Ein Festzug, der ausschließlich aus Musikkapellen besteht ist – wahnsinnig laut! Erst als wir mit den Musikern vor und hinter uns vereinbarten, dass wir niemals gleichzeitig spielen, wurde es ganz erträglich und so erreichten wir über den Pfaffenhofener Hauptplatz das Sportgelände zum großen Gemeinschaftschor.

Zwei Märsche und die Bayernhymne, vorgetragen von 25 Orchestern mit über 700 Musikern – das war schon ein Erlebnis! Wie auch der anschließende „Musikantengruß“, das Hochhalten der Instrumente. Von der Zuschauertribüne war ein Meer aus blitzenden und glänzenden Musikinstrumenten zu sehen.

In der Mittagspause war dann Gelegenheit, über die Gartenschau zu spazieren und den anderen Kapellen zuzuhören, die „Musik aus allen Ecken“ boten. Zuletzt waren auch wir nochmals an der Reihe und durften im Freizeitpark unser Publikum mit einigen Stücken aus unserem Repertoire unterhalten.

Wenn Musikanten zusammenkommen, gibt's a Gaudi! Wenn's ein paar hundert sind, umso mehr. Schön war's!



Maßgeschneiderte Lösungen zu fairen Preisen bietet Ihnen

Gigler

VERWERTUNG / ENTSORGUNG / SERVICE

- Alles aus einer Hand
- Containerdienst
- Grubenentleerung
- Straßenreinigung
- Sonderabfallentsorgung
- Holz-, Auto- und Schrottverwertung
- Papier-, Folien- und Kunststoffverwertung
- Rohr- und Kanalreinigung, Kanalinspektion

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001, Entsorgungsfachbetrieb

rufen Sie uns an: 08441 / 8 92 92

Zur Mühle 9 - 85276 Pfaffenhofen /Ilm - FAX: 08252 / 897730



Pennello e.V.
Kunst und Bewegung

Die neuen Kurse für Herbst/Winter 2017/18 sind online und können unter pennello.de gebucht werden

Kurse für die Kinder und Jugendlichen

Kunstwerkstatt

Hinter den Wolken – Im Reich der Träume

Begib Dich mit uns auf der Himmelsleiter den Sternen entgegen und entdecke fantastische Welten. Was verbirgt sich hinter den Wolken, auf anderen Sternen und Planeten? Bilderbücher, spannende Geschichten und Traumwelten bekannter Künstler inspirieren uns zu vielfältigen Kunstwerken. Wir werden mit verschiedenen Techniken Bilder gestalten, malen mit Aquarell- und Acrylfarben auf Leinwand, Papier und Holz und gestalten Collagen und Drucke.

Kursleitung: Christa Radlmeier und Rita Mester

Teilnehmer: Kinder ab dem Grundschulalter (6-11 Jahre)

Termine: 2 x monatlich von Oktober 2017 bis Ende Januar 2018

mittwochs: 11.10./25.10./8.11./29.11/13.12./20.12./10.01./24.01.
jeweils von 15:30 -17:00 Uhr

Jugendwerkstatt

Buchstabensalat – Schriftkurs

Eisstäbchen, Ästchen, Schreibfeder und Acrylmarker – diese Werkzeuge kommen zum Einsatz, wenn Buchstaben einen Platz auf Papier und Glas finden sollen. Zunächst wird etwas Fundament geschaffen und wir üben Schriften ein, die aber ganz rasch auf „Papier“ gebracht werden. Viel Abwechslung und eine Menge Buchstaben erwarten euch!

Material: Eisstäbchen, vorhandene Schreibfedern, Edding, alte Bilderrahmen oder Spiegel

Acrylmarker können im Kurs gekauft werden

Kursleitung Anja-Viktoria Ott

Termine: 17 Uhr bis 19.30 Uhr, freitags 5 x von September bis Ende Januar, Fr. 22.9, 20.10, 10.11, 15.12. 2017 und 12.01.2018

Impressum:

Herausgeber und Redaktion: Gemeinde Gerolsbach,
Claudia von Suckow,
Hofmarkstr. 1, 85302 Gerolsbach,
Tel. 08445/928913 und 08445/928912,
E-Mail: gemeinde@gerolsbach.de und
c.vonsuckow@gerolsbach.de

Verlag und Anzeigenverwaltung: Verlag Bayerische
Anzeigenblätter GmbH, Stauffenbergstr. 2a, 85051 Ingolstadt.

Es hat die Preisliste Nr. 8 Gültigkeit.
Auflage: 1460 Expl. monatlich.

Druck: Druckerei Humbach & Nemazal,
Ingolstädter Straße 102, 85276 Pfaffenhofen.

Kurse und Workshops für die Erwachsenen

Vielschichtig – Ein Collagekurs

Wir erstellen Bilder mit vielschichtigen Oberflächenstrukturen und experimentieren dabei mit verschiedenen Papieren und Stoffen. Selbstgestaltete Collagepapiere finden ebenso Verwendung wie Ausschnitte aus Zeitungen, Zeitschriften, Buchseiten, alten Briefe, etc. Auf der Leinwand verbinden wir die einzelnen Elemente mit Linien aus Kreide, Kohle oder Graphit. Durch Verwendung verschiedener experimenteller Acrylmischtechniken werden die Collagen vielschichtig mit Farbe überarbeitet, wobei wir Notwendiges erspüren und Überflüssiges verwerfen. Wir arbeiten spielerisch und frei mit viel Raum für eigene Ideen. Sechs intensive Stunden für Anfänger und Fortgeschrittene.

(Materialliste wird vor Kursbeginn zugeschickt.)

Kursleitung: Rita Mester

Termin: 14./15. Oktober 2017,

Sa von 15:00 – 18:00 Uhr und So 10:00 – 13:00 Uhr



Erwachsene

„Acryl trifft Rost“

Die Technik des Rostens haben wir bereits kennengelernt. Nun verbinden wir Rost mit der spontanen abstrakten Malerei. Wir integrieren „Rostiges“ in unsere eigenen individuellen Farbkompositionen, erzeugen Strukturen und Patina. Collagematerial nutzen wir genauso wie Asche und Sand. Wir setzen feine Linien und entwickeln Farbkompositionen nach Wunsch: Grau, Schwarz und Weiß oder einfach bunt. Über Nacht werden unsere Bilder oxidieren und uns am nächsten Morgen mit unberechenbaren Ergebnissen überraschen, die wir dann weiterbearbeiten. Bilder mit besonderem Charakter entstehen. Für Fortgeschrittene und für alle, die Lust am Ausprobieren haben.

(Materialliste wird vor Kursbeginn zugeschickt.)

Kursleitung: Rita Mester

Termin: 20./21. Januar 2018,

Sa von 15:00 – 18:00 Uhr und So 10:00 – 13:00 Uhr

Schrift im Bild

Action-Painting trifft Schrift! Auf leere oder bereits bemalte Untergründe (Leinwand oder Papier) werden Farben durch Bewegung aufgetragen. Das Element des beruhigenden Akzents wird anschließend die Schrift sein. Mit einfachen Tricks und rasch erlernbaren Schriftvarianten entstehen kleine Schriftbilder.

Materialien: Leinwand (weiß oder bereits bemalt), Aquarellpapier, Edding oder Acrylmarker mit breiter Spitze, Bandzugfedern verschiedener Breite; Tusche, Gouache oder Eccoline; Bleistift, Lineal, Joghurtbecher, Pinsel

Kursleitung Anja-Viktoria Ott

Termine: 2x sonntags 17.9 und 24.9, jeweils von 9 -12 Uhr



CITROËN C3 SO EINMALIG WIE DU

AFIL-SPURASSISTENT
GESCHWINDIGKEITSREGLER- UND BEGRENZER
VERKEHRSSZEICHENERKENNUNG
ELEKTRISCHE FENSTERHEBER VORN
COFFEE BREAK ALARM

ab **11.990,-€¹**



www.citroen.de

LE CARACTÈRE

CITROËN empfiehlt TOTAL ¹Privatkundenangebot für den CITROËN C3 PURETECH 68 LIVE (50 KW), gültig bis zum 30.09.2017. Abb. zeigt evtl. Sonderausstattung/höherwertige Ausstattung.

Kraftstoffverbrauch innerorts 5,7 l/100 km, außerorts 4,1 l/100 km, kombiniert 4,7 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 109 g/km. Nach vorgeschriebenem Messverfahren in der gegenwärtig geltenden Fassung. Effizienzklasse: B

Auto Schweiger
Wir begeistern

Autohaus am Kuglhof GmbH (H)

Färberstraße 6 • 85276 Pfaffenhofen • Tel. 08441 / 8500
info@auto-schweiger.com • www.auto-schweiger.com

(H)=Vertragshändler, (A)=Vertragswerkstatt mit Neuwagenagentur, (V)=Verkaufsstelle

**Gut informiert durch das
Bürgerblatt Gerolsbach!**

Gelli – Printing

Gelatine dient nicht nur als Tortenguss – sie kann auch als Druckstock verwendet werden. Mit Acrylfarben und Guache werden interessante Farbverläufe erstellt, so dass jedes Bild zum Unikat wird. Auch Schablonen und Fotokopien werden nach und nach in die Untergründe eingearbeitet.

Material:

Gelli-Platte kann im Kurs erstanden werden, Fotos (Laserdruck), Leinwand (Größe nach Wahl), Skalpell, kleine Schere oder Cuttermesser, Schneidematte, Moosgummi, evtl. Stencils/ Schablonen nach Wahl (z. B. Buchstaben, Muster, Noppenfolie, etc. einfach alles was ein Muster hinterlässt), Frischhaltefolie, Feuchttücher

Kursleitung Anja-Viktoria Ott

Termin: 2x donnerstags 19.10 und 26.10, jeweils von 19.30 – 21 Uhr

Kreis – Spirale

(K)ein Anfang und (k)ein Ende. Kreis und Spiral sind sehr unterschiedlich oder doch irgendwie gleich. Texte sinnvoll und passgenau im Kreis oder in einer Spirale anzuordnen wird die große Aufgabe sein. Hierfür braucht man etwas Geduld und eine geeignete Schriftart, die sich dem beständigen Drehen auch gut anpasst. Doch nicht nur Schriftbilder, sondern auch interessante Klappkarten entstehen am Ende des Kurses.

Materialien: Bandzugfedern (1-3mm), Ziehfeder; Tusche, Gouache oder Ecoline; dünner Fineliner, Bleistift, Zirkel, Taschenrechner, Lineal, Sprüche, Aquarellpapier

Kursleitung Anja-Viktoria Ott

Termin: 11.11/12.11.2017, Sa von 14:00 – 18:00 Uhr und So 10:00 – 12:00 Uhr

Achtung Kunst „Weiße Bilder“

„Whities“ – Bilder die tendenziell wirklich weiß sind. Natürlich brauchen wir auch andere Farben, aber weiß wird in großem Nuancenreichtum dominieren. Wir schaffen eine Serie. Wir starten mit einer großen Dunkelheit, kombinieren Marmormehl, Sande, Collagen, Farben und Asche und lassen zum Schluss alles hell erstrahlen. Der Untergrund kann Leinwand, MDF-Platte oder Holz sein.



An den 5 Abenden bemalen wir jedes Mal die gleiche Größe. Bringt bitte ein quadratisches Format mit und nicht größer als 80 x 80 cm

Kursleitung: Andrea Koch

1 x monatlich, immer dienstags von September 2017 bis Ende Januar 2018:

Kurs 1: 19.09./ 10.10./ 07.11./ 12.12.17 und 16.01.2018

Kurs 2: 26.09./ 17.10./ 14.11./ 19.12.17 und 30.01.2018

Das Großformat „Malerei pur und spontan“

Ausgehend von einer großen Leinwand bearbeiten wir diese spontan und unter Ausnutzung eines großen Erfahrungsschatzes in der Malerei.

Der Pinselstrich wird gesetzt, die Linie durchbricht ihn, ein Textfragment überlappt die rote Spur stört.

Die Leinwand sollte mindesten 100 x 100 cm groß sein

Ein Workshop für erfahrene Kursteilnehmer. Höchstteilnehmer: 5

Freitag, den 17.11.17 von 19 Uhr bis 23 Uhr und

Samstag den 18.11.17 von 10.00 Uhr bis 13 Uhr

Kursleitung: Andrea Koch

Alle Kurse finden in Lichthausen 1a in Gerolsbach statt.

Weitere Informationen und Anmeldung unter pennello.de

Wir freuen uns auf Sie



Zeitungszusteller gesucht

- auf geringfügiger Basis oder in Teilzeit
- Arbeitstage: Mittwoch/Samstag

Herr Horst Kunze, Telefon: (08 41) 96 66-6 34, Mobil (0172) 8 60 77 38, E-Mail: Horst.Kunze@iz-regional.de
Herr Mario Konradi, Telefon: (08 41) 96 66-6 97, Mobil (0172) 8 37 10 49, E-Mail: Mario.Konradi@iz-regional.de
Herr Jonas Peter, Telefon (08 41) 96 66-6 96, E-Mail: Jonas.Peter@iz-regional.de

Nähere Informationen unter:
Verlag Bayerische Anzeigenblätter
 Stauffenbergstr. 2a, 85051 Ingolstadt, Tel. (08 41) 96 66-4 45,
 Telefax: (08 41) 96 66-6 44, E-Mail: bewerbung@iz-regional.de



VIKING iMOW Robotermäher

„i“ wie intelligente Rasenpflege

- Für Flächen bis 4000 m
- Mäht Steigungen bis 45 %
- Bürstenlose EC-Motoren
- Einfache, intuitive Bedienung
- Vollautomatisches Rasenmähen
- Schnelle, intelligente und effiziente Rasenpflege



- Verkauf - Installation - Service
- Unverbindliche Beratung und Angebot

Jakob Huber

Forst – und Gartentechnik

Durchschlacht 4 85298 Scheyern
Tel. 08445-360 Fax. 08445-1487

www.huber-gartentechnik.de

STIHL
DIENST



Die Feuerwehren

löschen · bergen · retten · schützen

Wir beraten Sie kostenlos und unverbindlich, ob Ihr Dach geeignet ist.

Mit Ehrlichkeit und Fachwissen sind wir langfristig für Sie da.

REICHEL ELEKTROANLAGEN GmbH

seit 69 Jahren Schrobenhausen 08252-2053

SCHRAG SONNENSTROM

Hermann Schrag, Solar-Experte seit 25 Jahren, Reichertshausen-Haunstetten, 08137 – 92425



EDEKA Pirker

m. Getränkemarkt Scheyern Tel. 08441/83286

Gültig
KW 31/17

SUPERKNÜLLER

GETRÄNKEMARKT

Milka
Schokolade
100-g-Tafel

20% billiger
~~1,99~~ **1,79**

Zott
Sahne Joghurt
150-g-Becher

40% billiger
~~1,59~~ **1,35**

Valensina
Säfte
1-l-Flasche

37% billiger
~~1,59~~ **1,99**

Leibniz
Butterkeks
200-g-Pack.

11% billiger
~~1,99~~ **1,88**

Ehrmann Almighurt
Joghurt
+ 0,15 € Pfand
500-g-Glas

40% billiger
~~1,49~~ **1,88**

Coca Cola
+ 0,25 € Pfand
1,99
1,5-l-Flasche

23% billiger
~~1,29~~ **1,99**

Knorr Gourmet
Saucen
250-ml-Flasche

54% billiger
~~1,29~~ **1,59**

Zott Zottarella
Mozarella
XXL Rolle
250-g-Beutel

25% billiger
~~1,99~~ **1,49**

San Pellegrino
Mineralwasser
aus Italien
+ 1,50 € Pfand
6x1-l-Pack.

16% billiger
~~5,99~~ **4,99**

Barilla
Italienische Pasta
500-g-Pack.

51% billiger
~~1,59~~ **1,77**

Meggle
Kräuterbutter
125-g-Rolle

31% billiger
~~1,89~~ **1,29**

Jever
Pilsener
+ 3,10 € Pfand
20x0,5-l-Träger

21% billiger
~~13,99~~ **10,99**

Mo. – Sa. 7-20 · Backstube Wünsche jeden Sonntag 7.30 - 10.30